

KölnBigEvents

Internetportal für Großveranstaltungen



Rafael Swiniarski

4. Semester, Matrikel-Nr. 11045382

Vordiplom/Hauptthema, März 2006

Köln International School of Design

Studiengang: Design

Interface Design (IF)

Herr Prof. Philipp Heidkamp



Inhaltsverzeichnis

1.0	Einleitung	05	<i>Internetportal</i>		
			6.0	Layoutgrundlagen	71
2.0	Definition, <i>Großveranstaltung</i>	06	6.1	Farbe	73
			6.2	Schrift	75
3.0	Recherche	08	6.3	Logo	77
3.1.1	Straßen-/Printwerbung	09	6.4	Icons	79
3.1.2	Eventzeitschriften	10	6.5	Bilder	81
3.1.3	Internetseiten	13	6.6	Raster	83
3.1.4	Gebäude	16			
3.1.5	Involvierte Institutionen	18	<i>Internetportal</i>		
3.1.6	Großveranstaltungen	24	7.0	KölnBigEvents	85
3.2	Analyse	27	7.1	Finanzen	93
4.0	Stakeholder	29	8.0	Fazit	95
4.1	Zielgruppen/Personas	31	8.1	Ausblick	96
	<i>Internetportal</i>		9.0	Danksagung	99
5.0	Grundlagen/Bausteine	32	9.1	Quellenverzeichnis	100
5.1	Namensgebung	35			
5.2	Struktur	36			
5.3	Technische Umsetzung	49			
5.4	Skelett	51			
5.4.1	Szenario	58			

Einleitung

Unter dem Titel „Köln – Die Stadt der Events“ präsentiert die Stadt Köln eine Werbekampagne für Großveranstaltungen, welche das Potential dieser Stadt reflektiert. Dies gestaltet sie basierend auf dem Welt Jugend Tag 2005, der Fußball WM 2006 und dem Evangelischen Kirchentag 2007. In der Tat gibt es aber mehr als diese drei Großveranstaltungen, die jährlich stattfinden und die Stadt Köln prägen. Beispielsweise das „Ringfest“, „Kölner Lichter“ und die „Passagen“.

Hinter einer Großveranstaltung stehen viele Personen, die mit Organisation, Aufwand, Anstrengung und ihrer Arbeit diese ermöglichen. Für die Besucher der Veranstaltung ist diese Arbeit nicht sichtbar. Die Zusammenarbeit der einzelnen Institutionen hinter den Kulissen ist ein ebenso wichtiger Aspekt, wie die Informationsvermittlung an die Anwohner und Eventbesucher.

Bisher gibt es kein Medium, das den Fokus auf Großveranstaltungen legt, um damit das Kölner Potential für die Einwohner und Besucher der Stadt sichtbar zu machen. Ebenfalls fehlt eine Möglichkeit, die Kölner Anwohner und die Eventbesucher übersichtlich über die Gegebenheiten der Großveranstaltungen zu informieren, beispielsweise über mögliche Einschränkungen der Anwohner und besondere Serviceleistungen/-angebote.

Der Ablauf der Veranstaltung funktioniert sehr gut, wie man anhand der jährlich stattfindenden Großveranstaltungen sehen kann. Eine Plattform für die Veranstalter, die über den aktuellen Stand, Termine, Beschlüsse etc. bei der Organisation jederzeit abrufbar macht, wäre sinnvoll um die Arbeitsabläufe besser zu koordinieren und übersichtlicher zu gestalten.

In dieser Arbeit wurde ein Ansatz für eine Plattform geschaffen, der einerseits den Veranstaltern die Organisation erleichtern soll und sie dadurch mehr Zeit und Übersicht gewinnen. Zusätzlich soll diese Plattform die Informationsvermittlung zwischen Veranstaltern und Anwohnern bzw. Eventbesuchern beschleunigen und vereinfachen.

Nun wird die Entwicklung mit vielen interessanten Gesprächen, Eindrücken und Erkenntnissen präsentiert, aus denen ersichtlich wird, welches Potential die Stadt Köln besitzt – ebenso welche Notwendigkeit und Berechtigung diese Plattform hat.

Definition

Um Großveranstaltungen auswählen und selektieren zu können, ist die Definition von Großveranstaltung eine wichtige Grundlage.

Großveranstaltung wird als eine Veranstaltung mit einer großen Zahl von Teilnehmenden definiert. [Xipolis]

Bei dieser Definition wird aber keine Dimension oder Grenze zwischen Veranstaltung und Großveranstaltung aufgezeigt. Deshalb ist es interessant, diesem Begriff auf den Grund zu gehen und dabei das Augenmerk auf die Begriffe *Veranstaltung* und *Fest* zu werfen.

Eine *Veranstaltung* wird im Bedeutungswörterbuch als Versammlung mehrerer Menschen, die sich zu einem bestimmten Zweck und in einem bestimmten Zeitrahmen treffen, beschrieben. [Bedeutung] Daraus kann man ebenfalls keine Rückschlüsse auf die Dimension einer Veranstaltung ziehen.

Schaut man auf die vergangenen Zeitepochen, in denen der Begriff Veranstaltung noch nicht geläufig war, so stößt man auf den Begriff *Fest*, welches den Ursprung im 13. Jh. hat. Es implementiert die Bedeutung einer Veranstaltung. Es beschreibt aber auch eine „Feier mit großem Aufwand (Hochzeitsfest, Geburtstagsfest)“¹ ebenso wie „einzeln oder mehrere zusammenhängende kirchliche Feiertage“.¹ [Wissen] Aus dieser Umschreibung wird klar, dass ein Fest sich einer Veranstaltung unterordnet,

da dieses spezifiziert ist. Des Weiteren stellt man eine Unterteilung dieses Begriffes in: Dorf-, Stadt- und Volksfest fest. Trotz dieser Unterteilung haben alle drei Feste einiges gemeinsam.

Diese finden meistens zu einer warmen Jahreszeit statt, es wird keine Eintrittsgebühr erhoben und sie sind meistens im Kern der Stadt. Zudem sind diese Feste mindestens von regionaler, meistens aber sogar von überregionaler Bedeutung.

Was diese Feste unterscheidet ist vor allem die Einwohnerzahl und die Besucheranzahl. So ist ein Fest in einem Ort mit weniger als 20.000 Einwohnern ein Dorffest. Bei mehr als 20.000 Einwohnern ist es ein Stadtfest. Dabei wird ebenfalls angenommen, dass die meisten Einwohner an diesem Fest beteiligt sind. Außer dem Dorf- und Stadtfest gibt es das größere Volksfest. Hier werden mehr Karussells aufgebaut, als bei einem Stadtfest, und der Besucheransturm liegt bei 100.000 Personen pro Tag. [Wissen]

Somit schafft das Fest eine Definition, welche die Dimensionen einer Veranstaltung berücksichtigt. Die Grenze zu einer Großveranstaltung ist damit aber noch nicht ersichtlich.

Die entscheidende Formulierung die eine klare Grenze zwischen Veranstaltung und Großveranstaltung ermöglicht, lautet wie folgt: „Im Unterschied zu Stadtfesten und anderen Großveranstaltungen wird das Erscheinungsbild eines Volksfestes von den

zum Teil riesigen Fahrgeschäften geprägt.“²
Somit ist das Stadtfest einer Großveranstaltung gleich gesetzt. Dies lässt nun zu, die Definition von Großveranstaltung zu konkretisieren.

Eine Großveranstaltung ist demnach eine Versammlung mehrerer Menschen, die sich zu einem feierlichen Zweck und in einem bestimmten Zeitrahmen treffen. Dabei werden mindestens 20.000 Menschen erwartet wobei die Einwohner ebenfalls besonders involviert sind. Zudem ist diese Veranstaltung von besonderer Bedeutung für die Region und meistens im Kern der Stadt angesiedelt. Eine Eintrittsgebühr sollte nach Möglichkeit nicht erhoben werden. ²[Wiki]

Aufgrund dieser Definition sind während der Recherchephase (im Rahmen dieser Arbeit) die Großveranstaltungen ausgesucht worden.



Recherche

Aufgrund der Definition können nun die Großveranstaltungen von anderen Veranstaltungen unterschieden werden.

Darauf folgt eine ausgedehnte Recherche. Gegenstand der Untersuchung sind die Medien, über welche die einzelnen Großveranstaltungen kommuniziert werden.

Dies sind Straßen- und Printwerbung, Eventzeitschriften und Internetseiten. Es wird untersucht, in welchen Gebäuden überhaupt Großveranstaltungen stattfinden und welche Institutionen involviert werden können.

Wichtige Aspekte dabei sind die Aufgaben der beteiligten Institutionen und die Präsentation und Organisation der Großveranstaltungen.



Straßen-/Printwerbung

Je nach regionaler bzw. überregionaler Bedeutung und Häufigkeit der Großveranstaltungen sind die Werbemaßnahmen dementsprechend umfangreicher. So ist es verständlich, dass eine einmal stattfindende Großveranstaltung so wie der Welt Jugend Tag 2005 oder die Fußball WM 2006 eine besonders intensive, umfangreiche und vor allem frühzeitige Werbekampagne haben.

Etablierte Großveranstaltungen haben zwar auch eine intensive Werbekampagne, doch durch ein gewisses Stammpublikum ist die entsprechend positive Mund-Zu-Mund Propaganda besonders wichtig und wohl die effektivste Werbestrategie.

Aufgrund des Umfangs einer Großveranstaltung kann man sehr gut sehen, dass die meisten Printmedien völlig ausgeschöpft werden. Flyer, Giveaways, Plakate, Poster, Broschüren und seitenfüllende Anzeigen bilden dabei den Schwerpunkt. [XPrint]

Trotz der Werbestrategie kann das Event-Potential der Stadt Köln durch einen Besucher nicht sofort erfasst werden. Dies wird leider auch nicht aus der Werbekampagne



der Stadt Köln klar, die unter dem Titel „Köln – Die Stadt der Events“ herausgebracht wurde. Bei dieser Werbekampagne hat sich die Stadt nur auf den Welt Jugend Tag 2005, die Fußball WM 2006 und den Evangelischen Kirchentag 2007 konzentriert.

Man muss dem Ganzen aber zu gute halten, dass es ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung ist, um für Köln auf deren Event-Potential hinzuweisen und sich in die erste Liga der Eventorte einzureihen. Es ist ebenfalls ein wichtiges Signal der Stadt Köln, dass sie die erkannt hat und auch bewusst nach außen trägt. [StabsstelleEvent]

Eben diese Erkenntnis der Stadt kann ebenfalls durch das Internetportal verstärkt werden, das sich eben nur auf die Großveranstaltungen konzentriert.



Eventzeitschriften

Ein weiteres Medium, über das die Großveranstaltungen präsentiert und vorgestellt werden, sind Eventzeitschriften. Aus diesen kann man Informationen über aktuelle Veranstaltungen erfahren. Diese findet man übersichtlich angeordnet in einem Veranstaltungskalender.

Je nach Art der Zeitschrift hat man einen tagesaktuellen, wöchentlichen oder monatlichen Ausblick auf alle Veranstaltungen. Tages-, Wochen und Monatszeitschriften, welche allerdings die Events nicht im Fokus haben, stellen lediglich die Highlights komprimiert dar. Deshalb wurden Zeitschriften ausgesucht, die sich speziell auf die Events im Kölner Raum konzentrieren. Daraus ergaben sich fünf Eventzeitschriften, die näher betrachtet wurden: StadtRevue, Kölner, Prinz, StadtZauber und Köln im...

Die Zeitschriften „StadtRevue“, „Kölner“ und „Prinz“ präsentieren das ganze Veranstaltungsangebot. Der Schwerpunkt liegt dabei klar bei Party, BarSounds und Konzerten.

Die „StadtRevue“ hat ein umfangreiches Angebot, welches sehr übersichtlich sortiert ist. Darüber hinaus ist sie durch die Farbcodierungen schnell zugänglich. Aufgeteilt ist diese Zeitschrift in drei Bereiche. Der erste Bereich behandelt alle möglichen Themen, die mit der Stadt und den Einwohnern zu tun haben. Untergebracht sind diese in drei Sparten: Kompakt, Kommunal und Titel. Der Zweite Bereich stellt die Highlights und Geheimtipps der



Veranstaltungen in den Vordergrund. Auch hier sind mehrere Rubriken voneinander farblich getrennt: Musik, Film, Theater, Kunst und Literatur.

Anschließend findet man den Eventkalender. Das erste Highlight ist die Farbkodierte Tagesleiste, die schnell zum gewünschten Tag führt. Betrachtet man die Auflistung an einem Tag genauer, so fällt sowohl die Fülle an Veranstaltungen ins Auge ebenso wie die Übersichtlichkeit der einzelnen Sparten. Alles in allem hat die „StadtRevue“ ein sehr gut ausgearbeitetes Konzept, um Veranstaltungen zu präsentieren. [StadtRevue]

Die „Kölner“ ist ein umfangreiches Magazin und vergleichbar mit der „StadtRevue“. Als erstes werden darin die Highlights in diversen Bereichen thematisiert. Anschließend gelangt man zum Eventkalender. Dieser umfasst mehrere Sparten mit den wichtigsten Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen. Der Aufbau ist dem der „StadtRevue“ ebenfalls ähnlich dem der „StadtRevue“, allerdings mit etwas weniger Sparten. Trotz des ähnlichen Angebotes wie die „StadtRevue“ ist die „Kölner“



aufgrund der vielen Farbwechsel und des teilweise ungeschlossenen Rasters verwirrend. [Kölner]

Die Zeitschrift „Prinz“ dagegen ist zwar gut sortiert und vom Umfang ebenso umfangreich wie die „Stadtrevue“, dennoch findet man sich im Vergleich zur „StadtRevue“ schwerer zurecht, da das Farbkodierungssystem nicht so ausgeprägt ist, wie das der „StadtRevue“. [Prinz]

Ende 2005 zeigten sich in Köln zwei weitere Zeitschriften. Beiden stellen keine Konkurrenz hinsichtlich der Rubrik Party und Bar Sounds dar.



Das ist zum einen die kostenlose Zeitschrift „stadtzauber“, die in Kneipen, Bars, Kaffees und Clubs ausgelegt wird und „Köln im...“, die neue Zeitschrift vom Köln Tourismus. Die „stadtzauber“ zeigt ein kompaktes Angebot in Bereichen Theater, Museum, Galerie, Musik, Ausstellung und Lesung. Dabei hat die Redaktion eine Auswahl an Veranstaltungsorten vorgenommen und eine tabellarische Darstellungsform gewählt. Diese ist sehr übersichtlich Allerdings enthielt sie wenige Informationen und ist nur

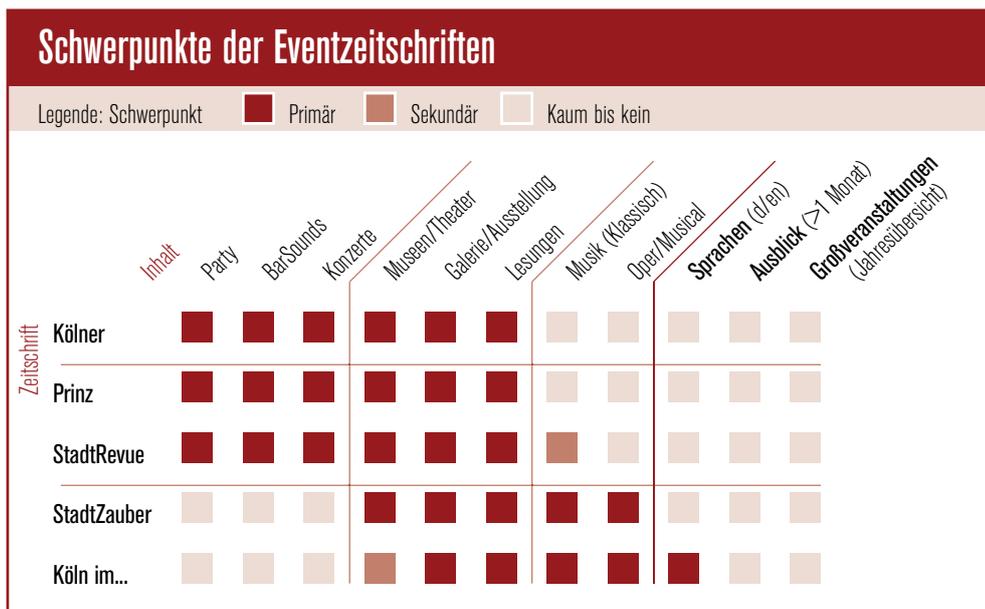


begrenzt erweiterbar. Aufgrund umfangreicher Werbung und eines wilden Farbwechsels zwischen den Bereichen wirkt das ganze Magazin im Endeffekt recht unübersichtlich und verwirrend. [Stadtzauber]

„Köln im...“ konzentriert sich auf Oper, Musicals, Theater und Musik. Somit ist auch diese Zeitschrift ein ergänzendes Angebot. Positiv zu bewerten ist, dass diese Zeitschrift zweisprachig ist und die Highlights auf deutsch und englisch beschrieben werden. Leider wird dies nicht konsequent durchgesetzt, da der Veranstaltungskalender nur auf deutsch ist. Dagegen ist die Darstellung der Veranstaltungen übersichtlich und zielgerecht. [Köln im]

Aufgrund dieser Beschreibungen hat man einen Einblick in die Strukturen und Schwerpunkte der Zeitschriften. [Grafik A] Wirft man aber einen Blick speziell auf Großveranstaltungen, dann muss man bei allen Zeitschriften feststellen, dass diese maximal einen Monat vorher auf eine Veranstaltung hinweisen. Die Großveranstaltungen tauchen dann als Highlights auf. Allerdings findet man dazu in keiner dieser Zeitschriften eine Jahresübersicht. Diese sind ebenfalls nicht in den Zeitschriften vom Dezember 2005 oder Januar 2006 ersichtlich. Dort gibt es eine Marktlücke, die abgedeckt werden kann und die durch das geplante Internetportal gut gestützt wird.

Grafik A



Internetseiten



Nach der Recherche der Straßen-/Printwerbung sowie der Eventzeitschriften sind nun die Internetseiten ein wichtiger Teil der Recherche. Das fokussierte Internetportal soll nämlich als ein ergänzendes Angebot fungieren und nicht eine bereits vorhandene Sparte anders darstellen.

Nach Ausfiltern der Internetseiten, die für Events in Köln werben und die einen Veranstaltungskalender anbieten, bleiben fünf Internetseiten übrig. Dies ist die Internetseite der Stadt Köln – „stadtkoeln.de“ sowie die Internetseiten „koeln.de“, „koelntourismus.de“ und „koelnticket.de“, die Partner der Stadt Köln sind und zudem untereinander vernetzt sind. Des Weiteren gibt es noch die Internetseite „stadtrevue.de“ von der gleichnamigen, vorhin beschriebenen Zeitschrift „StadtRevue“.

Jede dieser Internetseiten wurde auf Darstellung, Benutzerfreundlichkeit und Stellenwert der Veranstaltungen gegenüber dem Gesamtangebot, Archiv, Ausblick und vor allem auf eine Übersicht der Großveranstaltungen hin untersucht. Das Ergebnis ist in

einer Grafik festgehalten, aus der man die Stärken und Schwächen der einzelnen Seiten ablesen kann. Im Folgenden werden die gefilterten Internetseiten kurz beschrieben und die besondere Präsenz herausgestellt.

Die Internetseite „stadtkoeln.de“ zeichnet sich nicht nur durch hohe Seriosität aus, sondern auch durch ein sehr umfangreiches Angebot. Das Angebot richtet sich an die Einwohner im Bereich Verwaltung ebenso wie an Kölner Besucher. Durch das breite Angebot tritt der Bereich der Veranstaltungen aber in den Hintergrund. Ausnahmen sind Großveranstaltungen wie der Weltjugend Tag 2005 oder die Fußball WM 2006, die eine Art Volksfest auslösen und deshalb in den Vordergrund gestellt werden. Leider ist das Angebot nur auf deutsch, wodurch ausländische Besucher schwer an Informationen gelangen können. Diese bekommen lediglich einen steckbriefartigen Umriss über Köln. Dieser wird dafür in fünf Sprachen präsentiert.

Ein Grund weshalb „stadtkoeln.de“ einige Bereiche in den Hintergrund stellt ist wohl die Vernetzung mit „koeln.de“, „koelntourismus.de“ und „koelnticket.de“, die ihre Schwerpunkte anders angelegt haben und das „stadtkoeln.de“ Angebot ergänzen.

[stadtkoeln.de]

Die Internetseite „koelntourismus.de“ ist darauf ausgerichtet, über Kölner Sehenswürdigkeiten, Leben, Szene und Veranstaltungen zu informieren. So findet man auf

„koelntourismus.de“ einen umfangreichen Veranstaltungskalender, der auch einen Ausblick über Großveranstaltungen bietet. Nachteil bei diesem Kalender ist, dass man diesen nicht schnell findet und dieser nur auf deutsch ist. So haben ausländische Touristen, trotz der guten Ausarbeitung keine verständliche Übersicht. Zudem ist der Veranstaltungskalender für Kölner schwer auffindbar, da sich dieser auf einer Touristenseite befindet. So scheint dieses Angebot einfach falsch platziert zu sein.

[koelntourismus.de]

Die Internetseite „koeln.de“ konzentriert sich auf das Leben in Köln. Diese bietet ein sehr großes Spektrum an kompakten Informationen. Bei den verwaltungsrelevanten und behördlichen Informationen verweist sie auf „stadtkoeln.de“. Da diese Internetseite werbefinanziert ist, gibt es viel Werbung. Diese lenkt vom Inhalt ab (was gewollt ist), aber dass es teilweise keine klare Trennung zum Inhalt gibt, verwirrt beim Suchen nach Informationen. Insgesamt arbeitet die Internetseite mit vielen Kompromissen zwischen der Vermittlung an Informationen und

einem breitem Angebot. [koeln.de]

Die Veranstaltungssparte bei „koeln.de“ ist auch nur ein kleiner Bereich, der nicht wirklich präsent in den Vordergrund gestellt wird. Man findet dort einen Veranstaltungskalender, der lediglich einige grobe Informationen zu der jeweiligen Veranstaltung bietet.

Leider gibt es bei „koeln.de“ im Gegensatz zu allen anderen Seiten sehr hohe Benutzerschwierigkeiten. Der Grund ist, dass nach Auswählen eines Untermenüpunktes die Navigation und Subnavigation oft komplett wechselt oder gar verschwindet. Dabei wird man ohne einen Hinweis in einen anderen Hauptbereich geleitet.

So bietet „koeln.de“ ein breites Angebot, welches durch die Umsetzung und nicht nachvollziehbare Aktionen den Besucher verwirren.

All die gerade beschriebenen Internetseiten konzentrieren sich aber nicht auf ein Rubrik, wodurch die Veranstaltungen in den Hintergrund rücken. Anders sieht es bei „koelnticket.de“ und „stadtrevue.de“ aus.

[Grafik B]

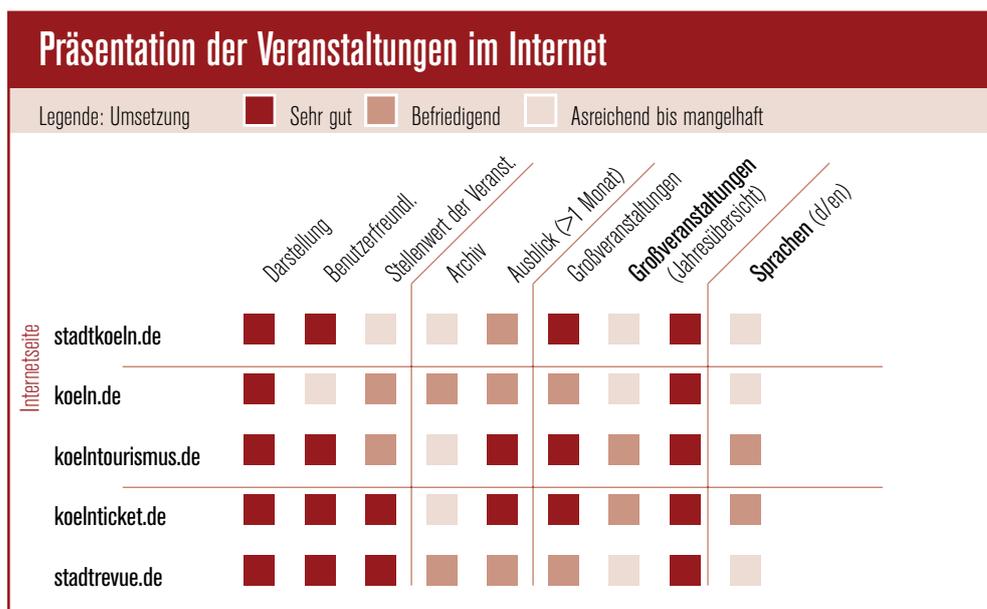


Auf der Seite des „koelnticket.de“ findet man eine sehr gute Übersicht der Veranstaltungen in Köln. Hierbei handelt es sich aber um ein Ticket-Shop-System, so dass es verständlich ist, dass keine Großveranstaltungen wie Stadt- oder Volksfeste zu finden sind. Nichts desto trotz ist es eine sehr übersichtliche, thematisch fokussierte Internetpräsenz, auf der man sich gut aufgehoben fühlt. [koelnticket.de]

Eine weitere und wohl die wichtigste Internetseite auf dem Bereich der Veranstaltungskalender ist „stadtrevue.de“. Diese Internetpräsenz ist sehr übersichtlich und der Schwerpunkt liegt klar auf dem Veranstaltungskalender. Trotz Werbung ist der Inhalt gut positioniert und abgegrenzt. Wenn man in Köln nach aktuellen Veranstaltungen sucht ist „stadtrevue.de“ eine sehr

gute Internetseite, da man innerhalb einiger Sekunden sein Genre auswählen kann und die Events logisch angeordnet aussuchen kann. Im Bereich der Eventkalender ist dies die beste Internetpräsenz. [stadtrevue.de]

Ein Archiv oder eine Übersicht der Großveranstaltungen findet man auf allen Seiten nur sehr schwer oder gar nicht. Somit ist vor allem die nicht auffindbare Übersicht der Großveranstaltungen eine wichtige Erkenntnis, da das Internetportal wie gehofft keine Konkurrenz zu den bisherigen Internetseiten aufstellen soll, sondern ein ergänzendes Angebot bieten will.



Gebäude

Hier werden Gebäude, in denen Großveranstaltungen stattfinden können, betrachtet. Diese sind von sekundärer Bedeutung, da vor allem der Umfang der Großveranstaltung betrachtet wird. Zudem finden die meisten Großveranstaltungen im Freien, auf Wiesen, an Seen oder am Rhein statt.

Nach näherem Betrachten der Gebäude ergaben sich fünf Veranstaltungsorte. Die „Kölnarena“, „Kölner Philharmonie“, „Städtische Bühnen Köln“, „Musical Dome“, „RheinEnergie Stadion Köln“ und die „Kölnmesse“.

Bei der Recherche wurde vor allem auf die Publikumskapazitäten sowie das Angebot geachtet.

Dabei kann man die „Städtische Bühnen Köln“, „Musical Dome“ und die „Kölner Philharmonie“ in eine Gruppe zusammenfassen. Einerseits beschränkt sich nämlich das Angebot auf das jeweilige Genre, andererseits fassen die Veranstaltungsorte nicht mehr als 20.000 Personen. Somit fallen diese Veranstaltungsorte für die weitere Betrachtung in Bezug auf Großveranstaltungen heraus. [Bühnen], [Dome], [Phil]

Es bleiben das „Rhein Energie Stadion“, „Kölnarena“ und „Kölnmesse“ als Veranstaltungsorte. Die „Kölnmesse“ ist insofern wichtig, als dass sie sehr oft eine entscheidende Rolle bei diversen Großveranstaltungen spielt, da diese thematisch an die jeweilige Messe angeknüpft sind. Ein Beispiel hierfür ist die „AudioBooksCologne“-Messe,

zu der das „lit.Cologne“-Festival stattfindet. So wird die „Kölnmesse“ im Internetportal eine Präsenz haben, ohne dass diese ein Veranstalter ist.

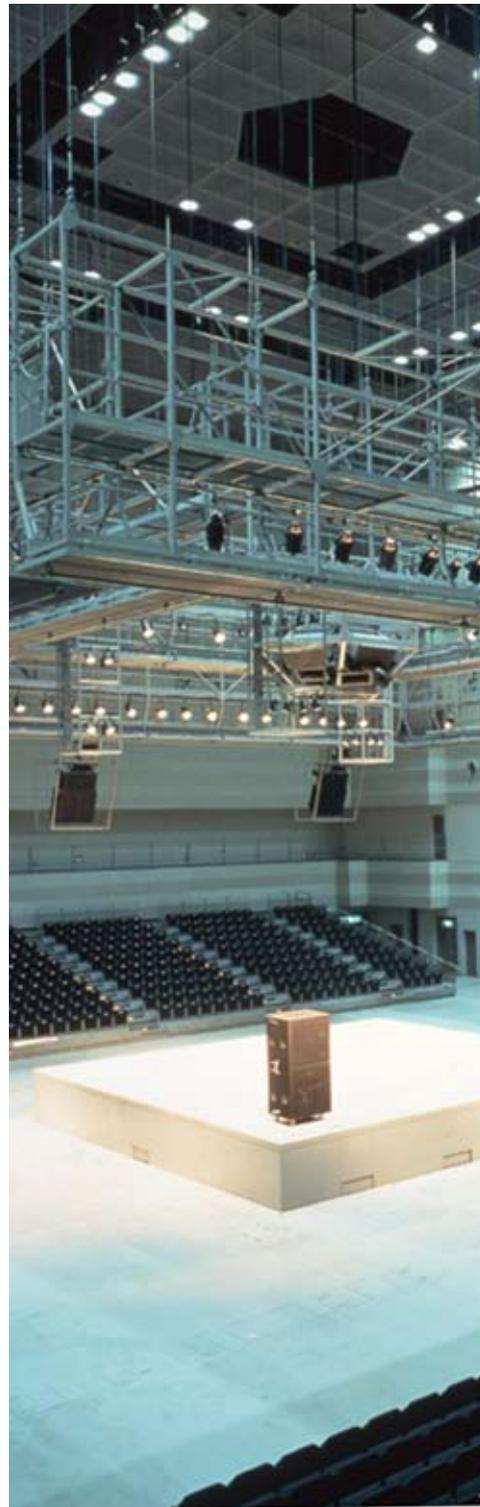
Das „Rhein Energie Stadion“ und die „Kölnarena“ sind dagegen zwei große Veranstaltungsorte, die sich nicht nur auf ein Angebot konzentrieren, sondern eine Vielzahl individueller Großveranstaltungen präsentieren. So findet man dort unter anderem Konzerte, Comedy, Sport und Musikfestivals.

Ein sehr wichtiger und entscheidender Punkt, um diese zwei Veranstaltungsorte auch weiterhin fürs Internetportal zu berücksichtigen, ist die immense Kapazität von 15.000 Personen in der „Kölnarena“ und über 50.000 Personen im „Rhein Energie Stadion“. Wie man bemerkt, erreicht die Kapazität der „Kölnarena“ nicht über 20.000 Personen, allerdings hat sie wiederum eine Besonderheit, da die „Kölnarena“ zu sehr vielen Großveranstaltungen in Köln eine thematisch abgegliche Veranstaltung anbietet. Beispiele sind „11 im 11.“, die „Lachende Kölnarena“ oder Veranstaltungen zur Buchmesse und den vielen Lesungen „Die größte Deutschstunde der Welt“. Zudem ist die Differenz von 13.000 Plätzen zu den ersten drei Veranstaltungsorten durchaus berechtigt, um im Internetportal betrachtet zu werden. [Arena], [Stadion]

Das Augenmerk liegt aber unverändert auf den Großveranstaltungen.



„Städtische Bühnen Köln“
 Spielhaus mit 774 Plätzen,
 Oper mit 1.067 Plätzen
 „Musical Dome“, 1.660 Plätze
 „Kölner Philharmonie“, über 2.000 Plätze
 „Rhein Energie Stadion“, über 50.000 Plätze
 „Kölnarena“, 15.000 Plätze



Involvierte Institutionen



Da auf dem Internetportal nicht nur Informationen oder Beschreibung der Events erscheinen sollen, sondern diese auch eine Plattform für Veranstalter sein soll, wurden involvierte Institutionen recherchiert um deren Arbeitsweise, Organisation und Planung besser nachvollziehen zu können.

Aus diesem Grund wurden mehrere telefon und persönliche Interviews geführt. Zur Beginn gab es weit aus über zehn Institutionen, welche befragt werden sollten. Allerdings stellte es sich schnell heraus, dass es in Köln einen sehr wichtigen Knotenpunkt gibt. Es ist die Stabsstelle für Events, welche die verschiedenen Institutionen bei einer Großveranstaltung koordiniert und den eine Hilfestellung bietet. So reduzierte sich die Zahl auf sechs Institutionen.

Auf Anfrage ob die *Polizei* den Anwohner bei Großveranstaltungen besondere Hinweise erteilen möchte, wurde von Herrn Nockemann, der Pressesprecher der Polizei, mit Nein beantwortet.

Der Grund laut Herr Nockemann ist, dass Köln eine sehr sichere Stadt ist, und man die Menschen nicht verunsichern will.

Allerdings ergab sich nach einem längeren Gespräch, dass es einen Schwachpunkt gibt.

Die Notrufnummern der Polizei, 110 und Feuerwehr, 112 werden in erster Linie oft vertauscht und zweitens wissen viele ausländische Besucher die Notrufnummer gar nicht. Dies wird somit als ein Hinweis der Polizei aufgenommen. *[Polizei]* Weitere Informationen seitens der Pressestelle sind nicht genannt worden.

Dagegen konnten noch wertvolle Informationen von der Stabsstelle für Event in Köln, dem Leiter Herrn Wieneke, eingeholt werden. So ist die Polizei maßgeblich für Straßensperrungen und Umleitungen während der Großveranstaltungen verantwortlich.

Dafür ist die Verkehrsleitstelle zuständig, die auch bei der Planung einer Großveranstaltung mit am Tisch sitzt. Ein sehr wichtiger Hinweis, seitens Herrn Wieneke, in Bezug auf Straßensperrungen, Behinderungen und Einschränkungen betrifft die Anwohner. So wäre es sehr sinnvoll auf der Internetseite die folgenden zwei Punkte für die Einwohner zu berücksichtigen:

*Mit welchen Einschränkungen habe ich zu rechnen?
Wer ist mein Ansprechpartner bei Belästigungen?*

Die *Feuerwehr* ist bei der Planung vertreten und für Brandschutz, Sicherheitskonzepte und Fluchtwege zuständig. Dabei ist entscheidend, ob die Großveranstaltung an einem öffentlichen Platz stattfindet oder in einem Gebäude, da sonst die Feuerwehr und Polizei keine Präsenz zeigen.

Dies ist aber insofern auch nicht sicherheitsmindernd, da bei Veranstaltungen in einem Gebäude diese regelmäßig auf Sicherheit geprüft werden. [StabsstelleEvent]

Das *Ordnungsamt* richtet für jede Großveranstaltung Sonderrufnummern ein um einerseits Beschwerden und Hinweise anzunehmen. Andererseits, um die Anwohner über Einschränkungen und Sonderregelungen zu informieren. Dazu muss es bei der Organisation einer Veranstaltung involviert sein.

[StabsstelleEvent]

Nicht nur die Polizei und Feuerwehr, sondern auch die *Abfallwirtschaftsbetriebe* (AWB) haben eine wichtige Rolle.

Je nach Vertrag mit dem Veranstalter sind sie vor, während und nach der Veranstaltung für die Sauberkeit und Reinigung zuständig. Auch in diesem Fall muss es sich um eine Veranstaltung an einem öffentlichen Platz handeln.

Frau Babiak, zuständig für Pressearbeit bei der AWB, hat erst mal darüber aufgeklärt, dass die AWB vor Jahren privatisiert worden sind. So gibt es kein Monopol und der Markt steht Mitbewerbern offen.

Dies hat lediglich für die Veranstalter eine Auswirkung, da sie sich mehrere Angebote einholen können und nicht unbedingt die Dienstleistung der AWB beziehen müssen. Die Pflichten zur Müllentsorgung und Reinigung sind für den Veranstalter in jedem Fall gleich.

Dem Veranstalter wird nämlich eine „Ordnungsbehördliche Erlaubnis“ zugestellt, welche zwar der Veranstaltung grünes Licht gibt, allerdings an gewisse Pflichten bindet. Darin gibt es Vorgaben welche relevant für das Sicherheitspersonal sind und somit auch für die Polizei und Feuerwehr von Bedeutung sind.



Besondere Hinweise an die Eventbesucher hatte Frau Babiak ebenfalls nicht zu entrichten. Sie appelliert einfach an die gute Erziehung und die menschliche Vernunft. „Geschieht dies allerdings nicht machen wir unseren Job nach wie vor sehr gut.“ fügte Frau Babiak hinzu. [AWB]

Die *Deutsche Bahn*, im folgenden DB genannt, konnte leider nicht viele Informationen herausgeben. Dies wurde aber erst nach dem Gespräch mit Herrn Esser, von den Kölner Verkehrs Betrieben (KVB), klar.

Die DB setzt von sich aus keinerlei Sonderzüge zu Großveranstaltungen ein. Diese muss lediglich den Grundbedarf für den Fernverkehr sicherstellen.

Findet nun eine Großveranstaltung in Köln statt wie z.B. der Welt Jugend Tag 2005, so muss die Sonderleistung der Deutschen Bahn von dem *Verkehrsverbund Rhein-Sieg* (VRS) bestellt werden. Dies kann eine dichtere Taktung einer S-Bahn Linie sein bis zum Einsatz von Sonderzügen. Aus diesem Grund ist die DB der falsche Ansprechpartner, da dieser bei der Planung von Großveranstaltungen indirekt beteiligt ist. [DB], [KVB]

Durch ein Interview bei den *Kölner Verkehrs Betrieben* hatte Herr Esser, Leiter des Bereiches für Sonderverkehr, Trennungen und Qualitätssicherungen, sehr interessante Einblicke in den Betrieb und die Zusammenschlüsse bei der KVB vermittelt. Ebenso gab Herr Esser einen Einblick in

die Vorgehensweise, bzw. Arbeitsweise bei der Planung einer Großveranstaltung und machte die wichtige Stellung der KVB deutlich.

So ist aus diesem Gespräch die DB-, VRS- und KVB-Verknüpfung deutlich geworden, welche im folgenden erläutert wird. Die DB ist für den Fernverkehr zuständig, welche keine Sonderzüge einsetzen darf, sofern diese nicht durch den Verkehrsverbund, in diesem Fall VRS, bestellt werden. Der VRS ist aber nicht nur Auftraggeber für die DB, sondern auch Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Die KVB dagegen ist für den Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) zuständig und stellt zusammen mit dem VRS den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sicher. (Arbeitsmappe)

So hat der VRS eine sehr wichtige Schlüsselrolle. Dieser entscheidet bei Großveranstaltungen ob Sonderzüge der DB eingesetzt werden, auf diesen wiederum die KVB ihren Takt anpasst. All diese Informationen und Entscheidungen werden in einer Arbeitsmappe des jeweiligen Events festgehalten und anschließend öffentlich bekannt gegeben.

Da es in Köln aber schon so viele jährliche Großveranstaltungen gibt, wie sie später merken werden, gibt es mittlerweile auch eine Routine bei der Planung. Bei diesen Großveranstaltungen ist mit ähnlichen Einschränkungen und Arbeitsweisen zu rechnen, wie in den Jahren zuvor. Dadurch ist es auch möglich, den Besuchern und



Anwohnern für die nächsten Events eine Prognose über mögliche Einschränkungen zu geben.

Die Koordinierung und Planung seitens der KVB ist aber nur ein Teil. Der zweite bezieht sich vor allem auf Sonderangebote, u.a. Sondertickets. Sie sind ein weiterer wichtiger Teil bei Großveranstaltungen, um viele Besucher für das Angebot der KVB zu gewinnen.

Daher geht die KVB mit sehr vielen Veranstaltern Tarifkooperationen ein – laut Herrn Esser sehr erfolgreich. So hat man entweder bei einer Großveranstaltung besondere Vergünstigungen für die Fahrgäste oder eine Eintrittskarte, welche automatisch ein Fahrschein im ganzen VRS-Gebiet ist. Diese Tarifkooperation hat somit für alle involvierten Institutionen als auch den Fahrgast nur Vorteile.

Aufgrund des Erfolgs ist davon auszugehen, dass diese Tarifkooperation weiterhin beibehalten wird. Daher kann man ebenfalls bei den jährlichen Großveranstaltungen früh im Voraus auf diese Sonderangebote hinweisen. [KVB]

Bisher sind es mehr als fünf Institutionen: Polizei, Feuerwehr, Ordnungsamt, AWB, VRS, DB, KVB, die bei einer Großveranstaltung involviert sein können. Anhand dessen werden der Umfang und die Schwierigkeit bei der Koordinierung klar. Alle Institutionen an einen Tisch zu bekommen und diese großen Apparate zu steuern, ist eine große Leistung. Eine Grafik soll die

Eventplanung aufzeigen, welche groben Abfolgen bei der Eventplanung zu berücksichtigen sind.

Um die einzelnen Institutionen bei einer Eventplanung zu koordinieren, ist die *Stabsstelle für Events* in Köln zuständig. Diese befasst sich mit allen Veranstaltungen, die auf öffentlichem Gelände stattfinden. Auf Anfrage auch mit anderen, die der Stadt aber einen kulturellen Nutzen bringen könnten. Diese prüft zuerst ob ein Event genehmigt wird oder an einem anderen Platz stattfinden kann. Es gibt nämlich einen Nutzungsplan für öffentliche Plätze. Somit kann die Stabsstelle für Events bei neuen Anträgen direkt entscheiden, ob dieses dort stattfinden kann oder nicht.

Hat eine Großveranstaltung die Zustimmung der Stabsstelle für Events und das Ordnungsamt genehmigt, so folgt die Planung und Koordination, für die die Stabsstelle für Events zuständig ist. Diese schlägt Termine vor, zu denen sich die einzelnen Institutionen treffen und die Veranstaltung planen. Bei Großveranstaltungen werden Arbeitskreise geschaffen, um die Menge an Arbeit zu bewältigen.

So koordiniert die Stabsstelle die einzelnen Arbeitskreise in sich und untereinander. Dafür ist ein richtiger Kraftakt nötig, um alles „am laufen“ zu halten. Eine Erleichterung dabei ist, dass sich die meisten Vertreter der einzelnen Institutionen kennen und somit schneller eine Entscheidung erzielen können.

Die Phase der Organisation und die Planung ist aber nicht von kurzer Dauer. Während dieser Zeit, alle Institutionen/Arbeitskreise auf dem gleichem Informationsstand „am Laufen“ zu halten, ist eine nicht zu unterschätzende Leistung. Zurzeit werden die Termine und Zwischenstände per E-Mail, Fax und Telefon abgewickelt. Darin wird die Schwachstelle sichtbar, die durch das Internetportal direkt aufgehoben werden könnte. Jede Institution/Arbeitskreis würde einen Zugriff auf den aktuellen Stand bekommen und dadurch Kosten und Zeit sparen, sowie immer auf dem neusten Stand sein. [[StabsstelleEvent](#)]

Großveranstaltungen



Während der Recherche sind, wie bereits erwähnt, viele Veranstaltungen zusammengetragen worden. Diese wurden zuvor aufgrund der Definition grob unterschieden.

Dadurch wird deutlich, welche Veranstaltung zu einer Großveranstaltung tendiert und diese die Stadt besonders prägt.

Die folgende Grafik zeigt die Veranstaltungen, die in die engere Wahl gekommen sind, als Großveranstaltung bezeichnet und ins Internetportal aufgenommen werden. Aufgrund der Grafik wird die letzte Phase der Unterscheidung dargestellt. [Grafik C]

Die ausgewählten Veranstaltungen werden auf der Internetplattform aufgenommen und sollen als Aushängeschild Kölns dienen.

Legende	
■	Ausgezeichnet (>500.000 Besucher)
■	Ja
■	Ausreichend (=20.000 B./<5 Tage)
□	Nein

Großveranstaltungen / Auswahl							
Ausgewählt		Eintrittspreis (Zuschauer)	Besucher (>20.000)	Dauer (1 Tag)	jedem zugänglich	im Kern (Ringe, Neum., Altstadt)	Messe (Zeitgleich)
jährliche Veranstaltung	■ Passagen	■	■	■	■	■	■ imm cologne, Int. Möbelm.*
	■ Galerien	■	■	■	■	■	■ Cologne Fine Art; Exponatec Cologne
	■ Karneval (Weiberf./Rosenm'zug)	■	■	■	■	■	■ ProSweet*; ISM Intern. Süßwaren M.*
	■ lit.Cologne, int. Literaturfestival	□	■	■	□	■	■ AudioBooksCologne
	■ Kölner Galerien Nacht	□	■	■	□	■	■
	■ Expedition Colonia	□	■	■	□	□	■ IDS Int. Dental-Schau*
	■ Cirkus Roncalli	□	■	■	□	■	■
	■ Come-Together-Cup, Benefits Fussball	□	■	■	□	□	■
	■ Brückenlauf	■	■	■	■	■	■
	■ Radrennen: Rund um Köln	■	■	■	■	□	■
■ InLine in Colonia	■	■	■	■	■	■	
Mai	■ Radrennen: Cologne Classic	■	■	■	■	■	■
	■ Lange Nacht im Zoo/Flora	□	□	■	□	□	■ InterKarneval
Jun	■ Cologne Pride/CSD, Parade	■	■	■	■	■	■ medienforum.nrw
	■ Summer Jam Festival	□	■	■	□	□	■
Jul	■ Kölner Lichter	■	■	■	■	■	■
	■ Bierbörse	■	■	■	■	■	■
Aug	■ Ringfest	■	■	■	■	■	■ generation m
	■ Soma Festival	□	■	■	□	□	■
Sep	■ c/o pop-Festival	□	■	■	□	□	■ spoga+gafa köln*
	■ Halbmarathon	■	■	■	■	■	■
Okt	■ Theaternacht	□	□	■	□	□	■ Marathonmesse Köln
	■ Plan	■	■	■	■	■	■ IFMA Cologne*
Nov	■ Dä lengste Desch v. K.	■	■	■	■	■	■ Kind + Jugend*
	■ Köln Ford Marathon	■	■	■	■	■	■ FSB*; a uanale*; SOLAR IA*
Dez	■ Comedy Festival	□	■	■	□	□	■
	■ Lange Nacht der Museen	□	■	■	□	□	■ Art Cologne
Spezial	■ Weihnachtsmärkte	■	■	■	■	■	■
	■ 50678 Kunst Handwerk Design	■	□	■	■	□	■
Spezial	■ Die Nacht Der Raum Die Stille	■	■	■	■	■	■
	■ Offene Ateliers, Südstadt	■	□	■	■	□	■
Spezial	■ Short cuts Cologne, Kurzfilmf.	□	□	■	□	□	■
	■ 11.11 um 11:11, Karneval	■	■	■	■	■	■
Spezial	■ Sylvester	■	■	■	■	■	■
	■ Welt Jugend Tag 2005	■	■	■	■	■	■
Spezial	■ Fußball WM 2006	■	■	■	■	■	■
	■ Evangel. Kirchentag 2007	■	■	■	■	■	■

jährliche Eventbezogene oder Internat.** Messen

*Fachbesucher; **nicht länderbezogen

Analyse

Die Recherche hat ergeben, dass den Großveranstaltungen in jedem Medium eine besondere Zuwendung zuteil wird. Allerdings gibt es keine Plattform, die den Fokus auf Großveranstaltungen legt, diese bündelt und in einer Jahresübersicht präsentiert.

Bei den involvierten Institutionen wird deutlich, was für ein Kraftakt nötig ist, um eine Großveranstaltung zu realisieren. Monate- bis jahrelange Vorbereitung, Koordinierung, Planung, Organisation und Umsetzung sind nötig. Dabei ist es spannend zu beobachten wie die großen Apparate aufeinander abgestimmt werden.

Dafür werden Arbeitskreise geschaffen, Termine anberaumt und regelmäßig Zwischenstände präsentiert. All dies kostet viel Zeit, Organisationsvermögen und Geld.

Somit bestätigt sich der Ansatz, mit dem Bedarf für eine Internetplattform, welche den Veranstaltern die Organisation erleichtern soll und sie dadurch mehr Zeit, Geld und Übersicht gewinnen.

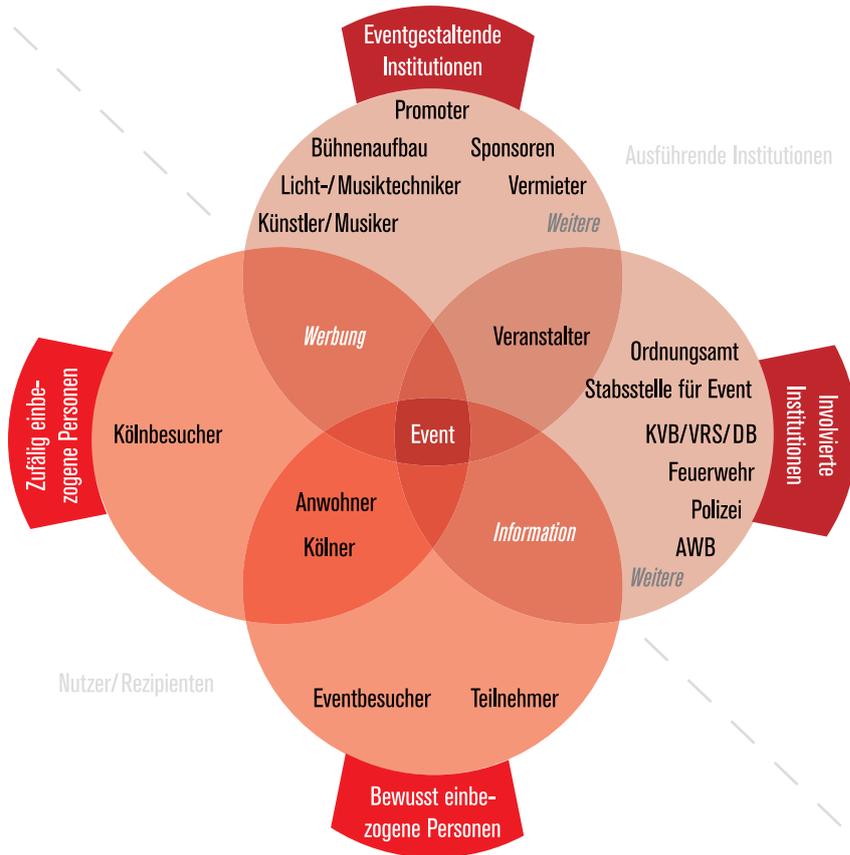
Darüber hinaus kann diese Plattform die Informationsvermittlung zwischen Veranstaltern und Anwohnern bzw. Eventbesuchern beschleunigen und vereinfachen.

Beim Ausblick werden die Eventzeitschriften, Internetseiten und Straßen- sowie Printwerbung unterstützt. Somit ist mit einer größeren Besucherzahl und einem konzentrierten Feedback zu rechnen.

Da es bisher kein vergleichbares Medium gibt, wird das Internetportal ein Gewinn für alle Nutzer und die Stadt Köln selbst sein.



Zusammenstellung der Stakeholder



[Grafik D]

Stakeholder

Wie man aus der Analyse ersehen kann, werden bereits einige Personengruppen ersichtlich, auf die der Fokus gelegt werden soll.

In der links dargestellten Grafik [Grafik D] ist eine Zusammenstellung aller Personengruppen, die an einem Event beteiligt sind aufgezeigt.

Daraus ist ersichtlich, dass es zwei Hauptgruppen „Ausführende Institutionen“ und „Nutzer/Rezipienten“ gibt. Diese sind jeweils in zwei Untergruppen aufgeteilt.

„Eventgestaltende Institutionen“, „Involvierte Institutionen“, gehören der ersten Gruppe an und die „Zufällig einbezogene Personen“ sowie „Bewusst einbezogene Personen“, der Gruppe der „Nutzer/Rezipienten“.

Die in den einzelnen Bereichen einsortierten Institutionen und Personen überschneiden sich auch teilweise. Dies trifft auf die Anwohner, sonstigen Kölner und Veranstalter zu.

„Werbung“ und „Information“ sind zwei Bereiche, welche die Schnittstelle zwischen

den beiden Hauptgruppen bilden. So sind von den „Involvierten Institutionen“ eher Informationen über Straßensperungen, Sonderangebot und Einschränkungen zu erwarten.

Von den „Eventgestaltenden Institutionen“ eher Werbung, aus der man den Programmverlauf, Ort, Art etc. entnehmen kann.

Da in dieser Arbeit die Informationsvermittlung in den Vordergrund gestellt wird, soll im Folgenden weiter auf die „Involvierten Institutionen“ und „Bewusst einbezogenen Personen“ näher eingegangen werden.

Zielgruppen

Involvierte Institutionen	Anwohner	Eventbesucher	Teilnehmer
<p>Die involvierten Institutionen sind dafür zuständig, dass die Veranstaltung realisiert werden kann aber nicht was diese beinhaltet.</p> <p>Bei Großveranstaltungen sind so viele große Institutionen involviert, dass die Terminabsprache und der Zwischenstand der Planung etc. schnell und an einer Stelle zusammen laufen sollen.</p>	<p>Personen die von einer Veranstaltung eingeschränkt oder betroffen sind. Diese sollen schnell und kompakt an diese Informationen gelangen können.</p>	<p>Köln interessierte Personen, Kölner, Personen aus umliegenden Regionen und besonders internationale Besucher sollen einen Überblick über die Großveranstaltungen in Köln bekommen. Zudem die Möglichkeit nach dem Event miteinander in Kontakt zu treten und Meinungen auszutauschen.</p>	<p>Unter Teilnehmern werden zwei Gruppen unterschieden. Der einen soll die Teilnahme an der Veranstaltung (wie zum Beispiel Köln Marathon) erleichtert werden.</p> <p>Die andere soll die Möglichkeit bekommen in die eventbezogenen Institutionen aufgenommen zu werden. Zum Beispiel wenn eine Galerie bei den „Passagen“ teilnehmen möchte.</p>

[Grafik E.1]

Personas

			
<p>Persona: Herr Peter Schmidt Alter: 41 Ort: Köln Institution: Polizei Abteilung: Verkehrsführung Fam'stand: Verheiratet Kinder: 2 Söhne, 16/19 J.</p> <p>Verhalten: Ungeduldig, Neugierig.</p> <p>Hobbies: Schwimmen, Lesen, Essen, Reisen.</p> <p>Nutzen: » Aktuellen Stand der anderen Arbeitskreise nachschauen. » Zeitplan vergleichen. » Einen Termin anberaumen. Übersicht aller Beteiligten.</p>	<p>Persona: Herr Michael Hauk Alter: 35 Ort: Köln, Heumarkt Beruf: Lehrer Fam'stand: Verheiratet Kinder: Tochter, 3 J.</p> <p>Verhalten: Ruhig, Konzentriert, Konsequenz.</p> <p>Hobbies: Lesen, Kino, Ausgehen.</p> <p>Nutzen: » Information über Mögliche Einschränkungen auf dem Weg zur Arbeit und zurück. » Lärmbelegung und Kern der Veranstaltung</p>	<p>Persona: Frau Birgit Beck Alter: 40 Ort: Köln, Südstadt Beruf: Sekretärin, Alleinerzieh. Fam'stand: Geschieden Kinder: Sohn, 10 J.</p> <p>Verhalten: Spontan, Lebhaft, Kommunikativ.</p> <p>Hobbies: Lesen, Dinner, Konzerte, Karneval.</p> <p>Nutzen: » Information über Anreise und Sonderangebot » Austausch an Meinungen und Eindrücken</p>	<p>Persona: Frau Ariana Plott Alter: 25 Ort: Rodenkirchen Beruf: Studentin Fam'stand: Ledig</p> <p>Verhalten: Sportlich, Lebhaft, Neugierig.</p> <p>Hobbies: Lesen, Sport, Party, Spieleabende.</p> <p>Nutzen: » Übersicht von Großen Sportveranstaltungen als Zielsetzung » Information über Teilnahmebedingungen</p>

[Grafik E.2]

Zielgruppen/Personas

Bei den Stakeholdern ist das Zusammenspiel der einzelnen Personengruppen und Institutionen klar differenziert.

Dabei wird weiterhin das Augenmerk auf die „Involvierten Institutionen“ und die „Bewusst einbezogenen Personen“ gelangt.

Daraus ergeben sich vier Zielgruppen, die in der linken Grafik erläutert sind. [Grafik E.1]
Zudem wurden Personas kreiert, die die Zielgruppen und den Bedarf greifbarer machen sollen. [Grafik E.2]

Internetportal, Grundlage/Bausteine

Aufgrund der Analyse und der ausgearbeiteten Zielgruppen wurde der Bedarf für das Internetportal festgestellt.

Darauf aufbauend ist das Internetportal ausgearbeitet, welches die folgende Punkte erfüllen soll.

Um das Potential von Köln aufzuzeigen, wird eine *Jahresübersicht* von Großveranstaltungen dargestellt. Daraus soll auch die Vielfalt und Gastfreundschaft ersichtlich sein.

Die Eventbesucher sollen nach der Übersicht die wichtigsten Informationen aber ausgewählte Events bekommen.

Da es eine Jahresübersicht ist, soll lediglich eine *komprimierte Grundinformation* erscheinen mit Beschreibung, *Zeit*, *Ortsangabe*, *Kontakt* und die offizielle *Internetseite* des Events.

Als Highlight sollen die Eventbesucher während und nach der Veranstaltung die Möglichkeit haben, sich *auszutauschen*, *Feedback* zu geben und *Bilder* hochzuladen.

Die Anwohner sollen über *Einschränkungen* informiert werden und die *Ansprechpartner* bei Behinderungen oder Fragestellungen ersichtlich sein.

Das Internetportal soll den Veranstaltern die Arbeit erleichtern sowie *Zeit* und *Kosten*

einsparen. Dies wird durch einen internen Bereich gelöst in dem die jeweilige Veranstaltung mehrere Optionen bietet.

So ist es möglich *Dokumente hochzuladen*, *Termine* zu verwalten und den *aktuellen Stand* bei der Planung zu sehen.

Zudem kann die Eventbeschreibung, *Zeit*, *Ort* und *Kontakt* geändert werden. *Sponsoren* und ein *Link* zur offiziellen Seite der Veranstaltung darf ebenfalls editiert werden.

Darüber hinaus gibt es *Information* und *Hinweise* zu den Events, die immer wieder bzw. sehr wahrscheinlich gültig sind. Zum Beispiel *Fahrkartenvergünstigungen*, *Linientrennungen*, *Sonderzüge*, *Straßensperrungen* ect.

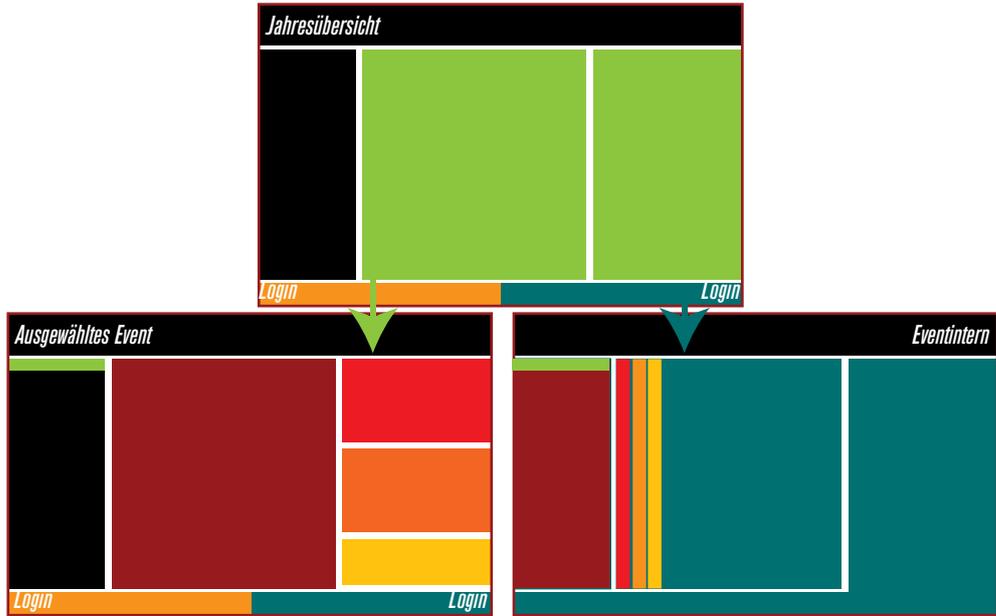
Diese können nach Bedarf ebenfalls geändert werden, bzw. ein- und ausgeblendet werden.

Zudem soll den interessierten Teilnehmern ein *Ansprechpartner* und *Anmeldeinformationen* geboten werden.

Die folgende Grafik soll die Grundlagen des Internetportals anhand von farblichen Bausteinen aufzeigen und die Informationen komprimiert bzw. Zielgruppengerichtet darstellen. [Grafik F]

Bausteine des Internetportals

Involvierte Institutionen	Anwohner	Eventbesucher	Teilnehmer
<p>Eventintern</p> <ul style="list-style-type: none"> Termine Dateien Kommentare Arbeitskreise Archiv <p>Informationen (bearbeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwohner Eventbesucher Teilnehmer <p>Grundinformation (bearbeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Eventname/-beschreibung Genre Datum, Ort Kontakt Sponsoren Offizieller Link 	<p>Jahresübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> Großveranstaltungen Timeline der Events <p>Informationen zum Event</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundinformation Einschränkungen - Straßensperrungen etc. Ansprechpartner 	<p>Jahresübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> Großveranstaltungen Timeline der Events <p>Informationen zum Event</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundinformation Einschränkungen - Straßensperrungen etc. Sonderleistungen z.B. - DB: Sonderzüge - KVB: Ticketangebot - StadtKöln: Ladenöffnungsz. - Messe: Link zur Messe - Polizei: Notruf Link zur offiziellen Website <p>Meinungsaustausch Reaktionen/Bilderupload</p>	<p>Jahresübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> Großveranstaltungen Timeline der Events <p>Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Anmeldeinformationen Ansprechpartner
			



[Grafik P]

KölnBigEvents
KölnBigEvents KölnBigEvents

KölnBigEvents KölnBigEvents

Internetportal, Namensgebung

Das Internetportal, für das die Grundlage geschaffen wurde, braucht ebenfalls einen Namen, der prägnant ist und zudem den Sinn und Zweck des Internetportals wiedergibt.

Nach näherer Betrachtung und mehreren Auswahlverfahren ist die Wahl auf *Köln-BigEvents* gefallen.

Es ist eine Kombination aus deutsch und englisch. Die Mischung ist wegen der Vielzahl der internationalen Besucher bei den Großveranstaltungen gerechtfertigt, aber kann ebenfalls den Kölner Bürgern Nutzen bringen.

Köln steht somit für die „Kölner Werte“, die Stadt und das Selbstbewusstsein.

Big legt den Fokus auf die Großveranstaltungen.

Events stellt die Feierlaune, Gastfreundschaft und einen Willkommensgruß an die Eventbesucher aus aller Welt dar. Die Pluralform soll auf die Vielfalt hinweisen.

Internetportal, Struktur

In diesem Bereich wird die Struktur des Internetportals dargestellt. Damit soll der Umfang, die Zusammenhänge und die Komplexität aufgezeigt werden, um eine Kostenkalkulation durchführen zu können.

Zuvor gibt es eine Sitemap (Strukturelles Skelett des Internetportals) [Grafik G], die einen Einblick in die Abfolge des Internetportals verschafft.

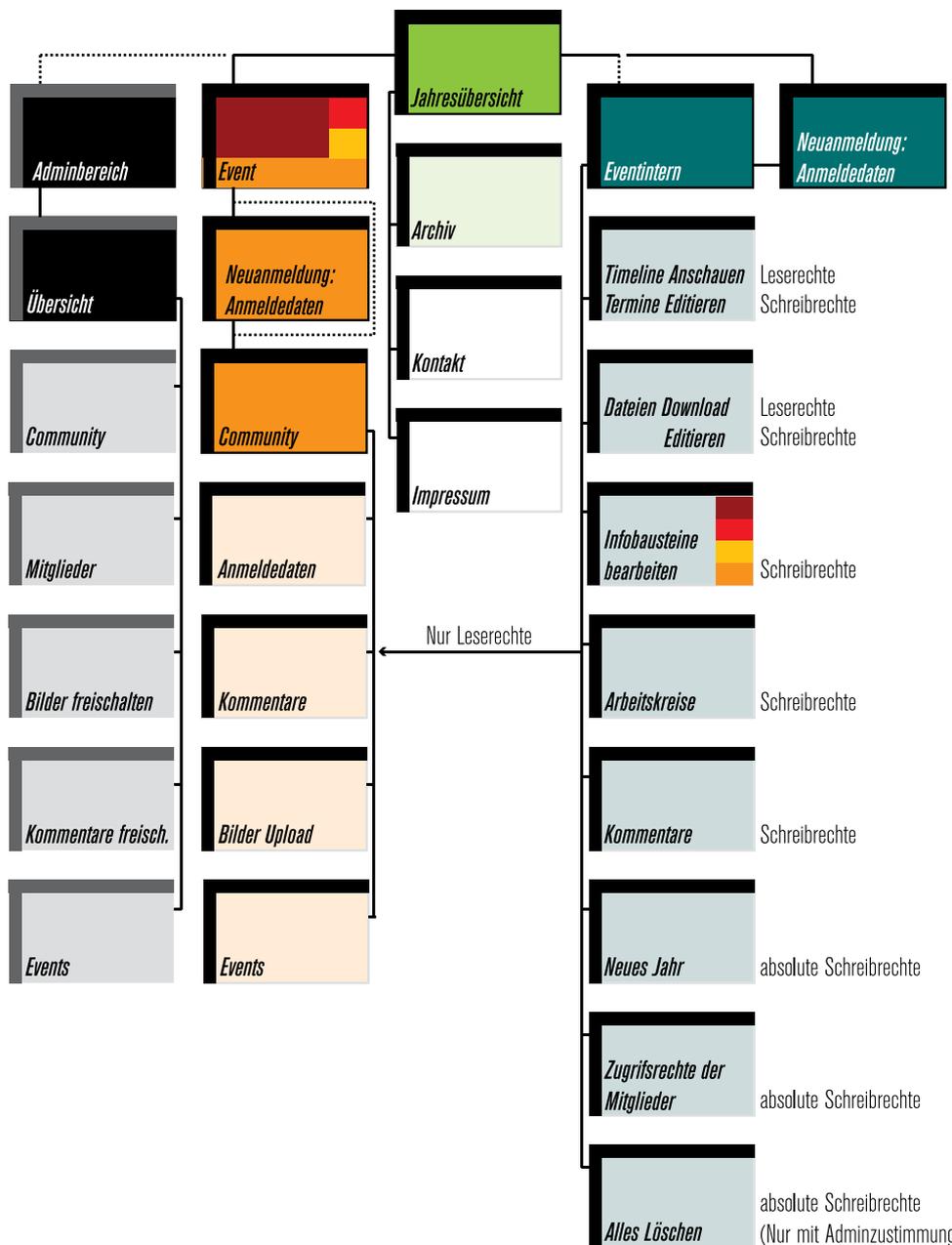
Dabei wird ersichtlich, dass das Internetportal alle Informationen sowie Strukturen kompakt, komprimiert, übersichtlich und logisch miteinander verbindet.

Durch die farblich dargestellte Sitemap werden zwei Sachen offensichtlich. Erstens die drei Hauptbereiche: Jahresübersicht, Event und Eventintern. Deren Folgeseiten und die entstandenen Cluster der Informationen werden ebenfalls deutlich. Zweitens die Zielgruppenpräferenzen in den einzelnen Bereichen. [Grafik G]

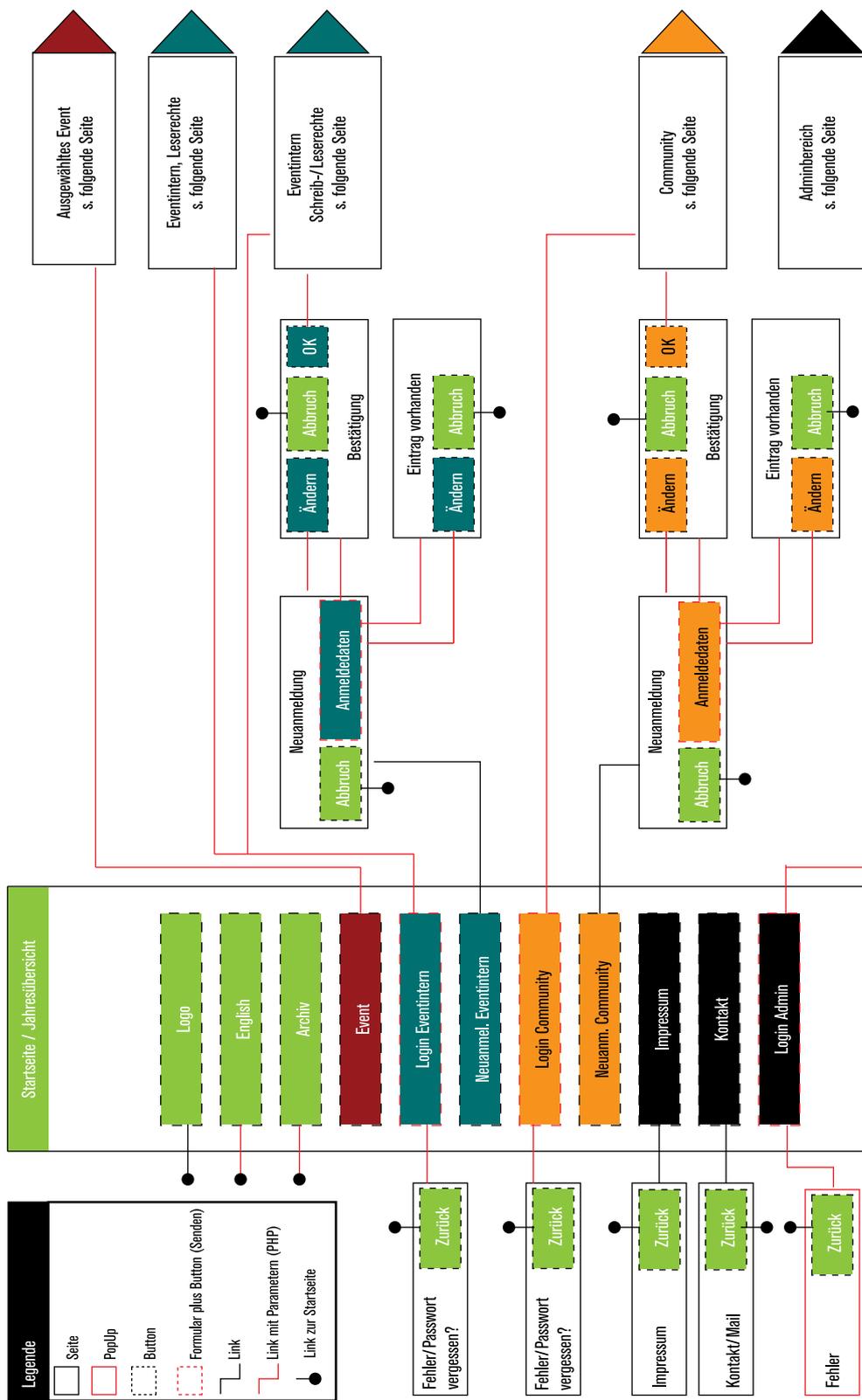
Darauf aufbauend werden die dynamischen Wireframes, welche die strukturellen Funktionen einer Internetseite darstellen, ausgearbeitet. Diese bestehen aus mehreren Seiten, die als funktioneller Prototyp, interaktiv miteinander verknüpft sind.

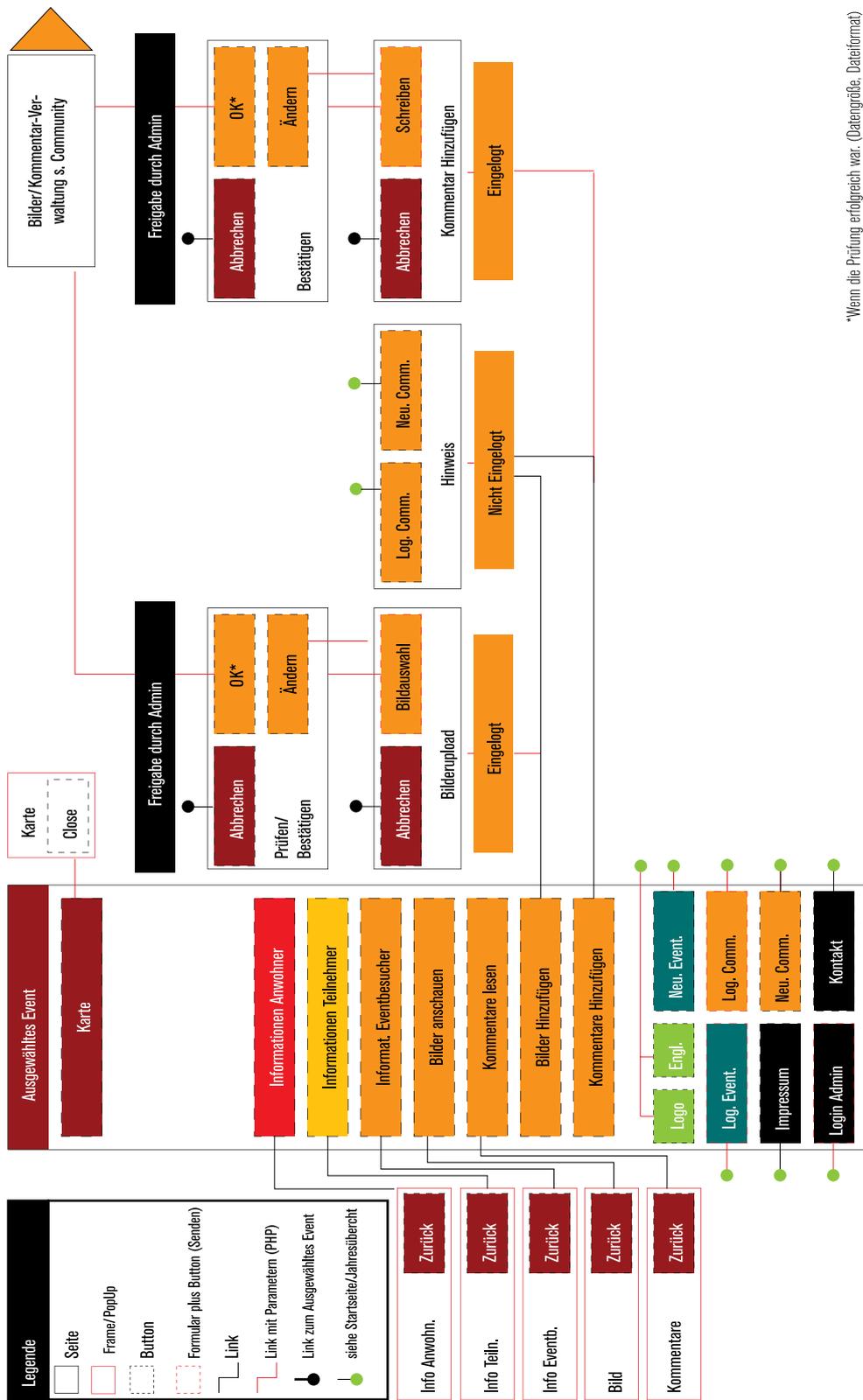
Daraus werden die detaillierteren Abfolgen und Abläufe des Internetportals deutlich und vor allem der Umfang. [Grafik H]

Sitemap			
Involvierte Institutionen	Anwohner	Eventbesucher	Teilnehmer
Logo, Navigation, Werbung, Adminbereich			
	Jahresübersicht		
Event: Grundinformationen			
Eventintern: Planung, Inform.vermittlung	Informationen: Einschränkungen, Ansprechp.	Informationen: Sonderleistung, Reaktionen	Informationen: Anmeldung, Ansprechp.



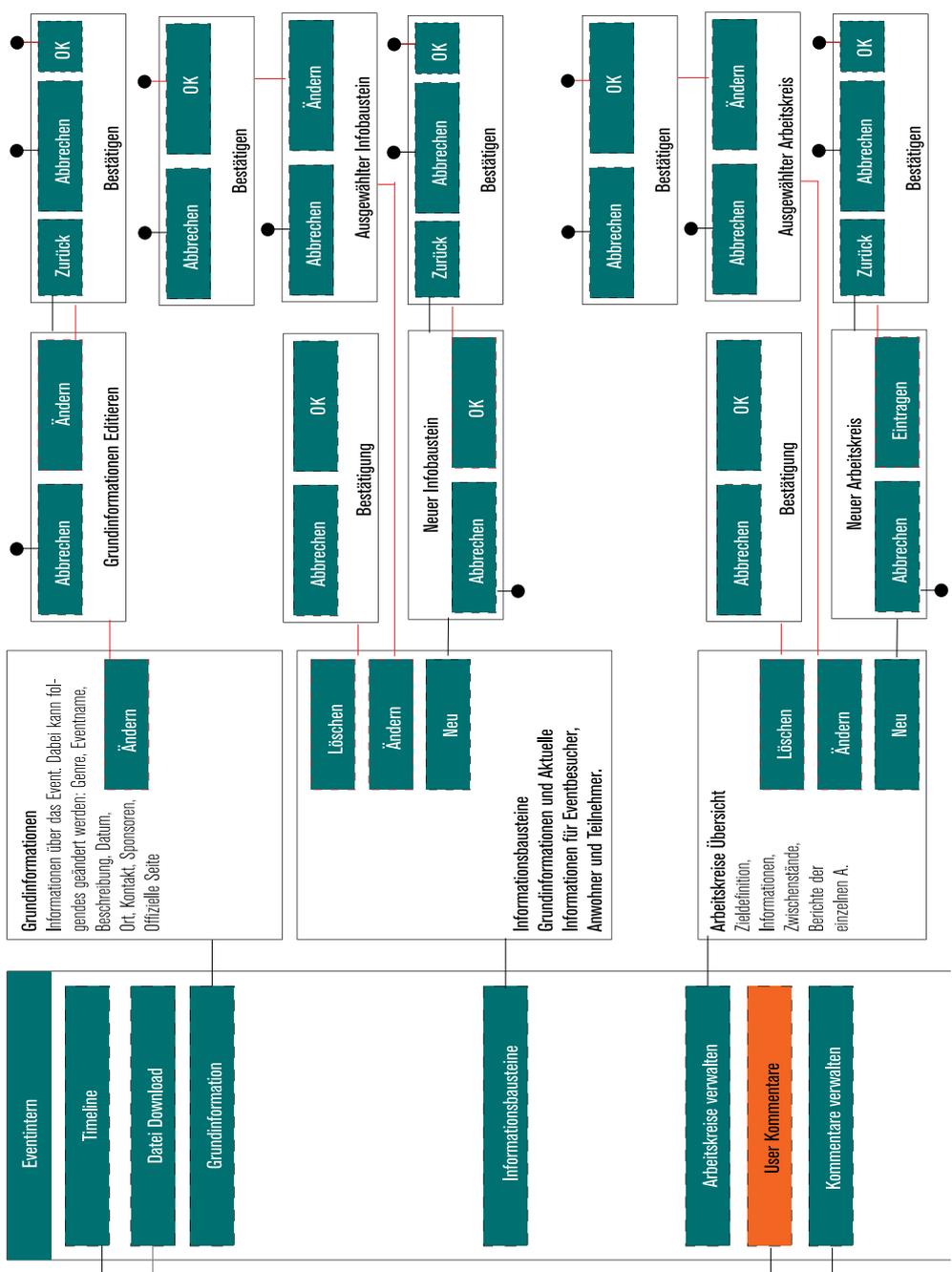
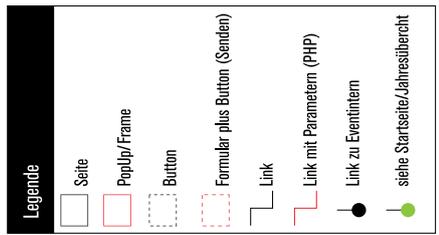
[Grafik G]

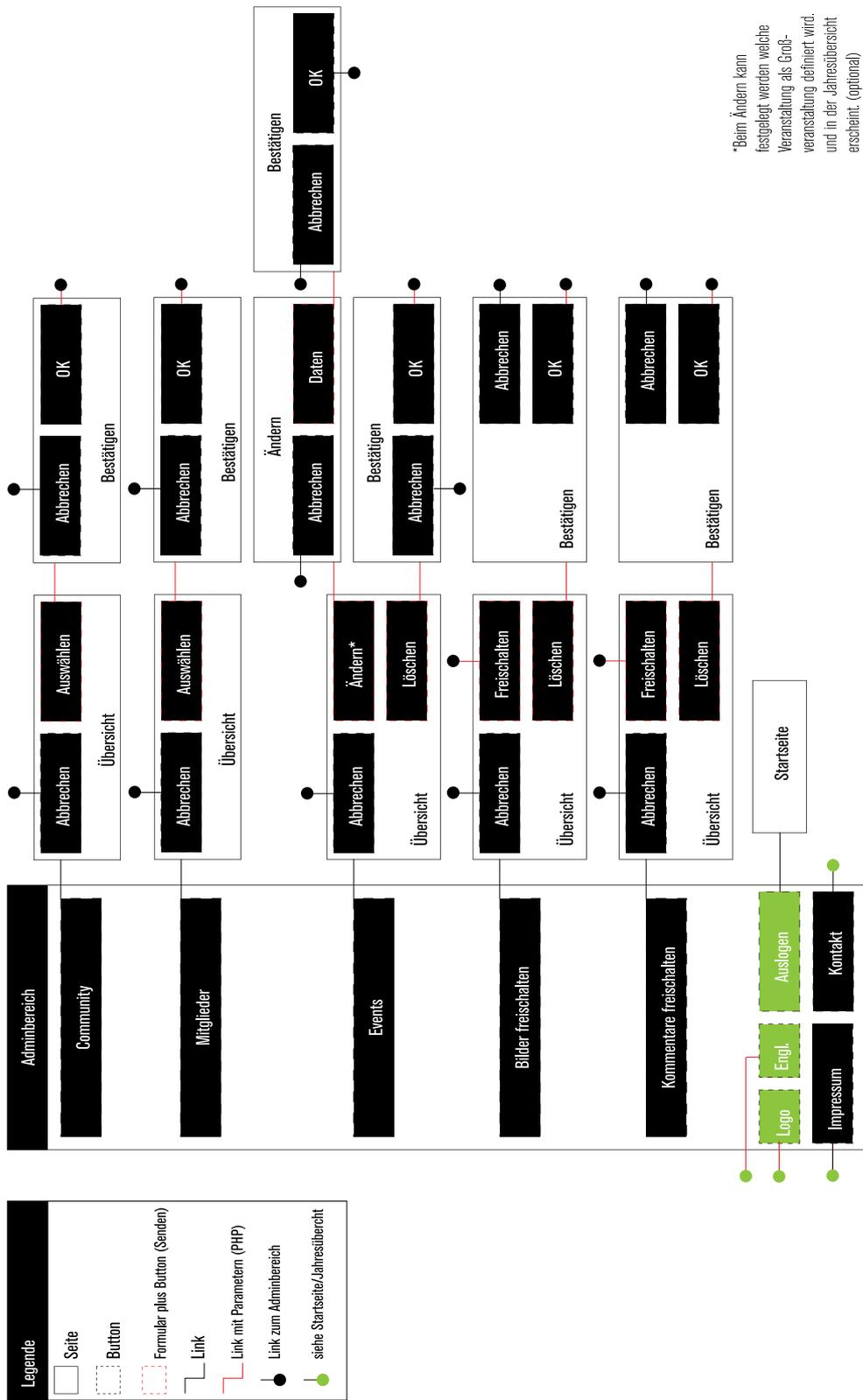




*Wenn die Prüfung erfolgreich war. (Dateigröße, Dateiformat)

Wireframe [Grafik H.2]





*Beim Ändern kann festgelegt werden welche Veranstaltung als Großveranstaltung definiert wird. und in der Jahresübersicht erscheint. (optional)

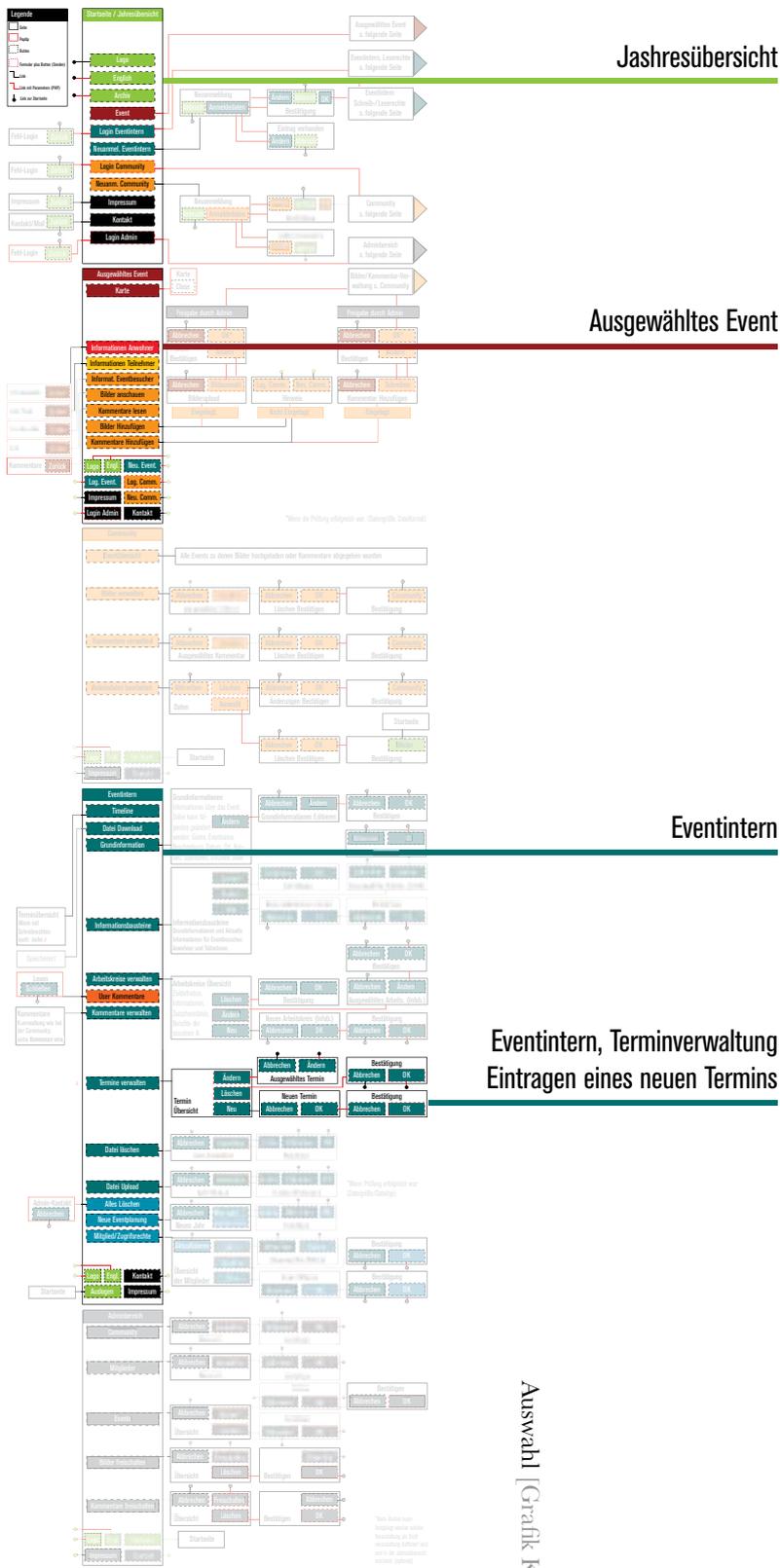
Internetportal, Technische Umsetzung

Anhand der Wireframes, die links verkleinert dargestellt sind [Grafik I], kann man folgenden Umfang feststellen:

Seiten:	mind. 95
Formulare:	mind. 36
PHP, dynamischer Aufbau:	Ja
JavaScript:	Ja
MySQL Datenbank:	mind. 11*
Internetzugang:	Ja

**Event, User, Bilder, Kommentare, Kommentare intern, Eventintern, Mitglied, Informationsbausteine, Termine, Dateien.*

Aus der daraus ersichtlichen Menge kann man den groben Zeitaufwand ermitteln, um daraus ein Angebot zu kalkulieren.



Internetportal, Skelett

Nachdem nun mit dem dynamischen Wireframe die Struktur ausgearbeitet wurde, wird mit den statischen Wireframes, eine schematische Darstellung einer einzelnen Seitenvorlage ausgearbeitet.

Darin festgehalten sind die grundlegenden Elemente der Seite. Daraus muss ein konzeptionelles Layout erkennbar sein, das kein vollendetes Design bedarf.

Theoretisch müssen die statischen Wireframes auf jede einzelne Seite übersetzt werden. Dies wären somit 95 Wireframes.

Da dies den Rahmen sprengen würde, ist der Fokus auf die drei Hauptbereiche gelegt: Jahresübersicht, Event, Eventintern. [Grafik K und L]

Bei den dargestellten Wireframes wurden ebenfalls die Zielgruppenbereiche aufgezeigt um die Verteilung dieser zu konkretisieren.

Als folgenden Schritt wird ein Szenario dargelegt, welches eine Interaktion im *Eventinternen* Bereich detaillierter aufschlüsselt. Dabei handelt es sich um einen Eintrag eines neuen Termins in den *Eventinternen* Bereich. [Grafik K und M]

Jahresübersicht

Logo, Bereich		Werbung		(01.03.2006, 12:15) Datum, Uhrzeit		Sprache D/EN	
Aktuelle Events, Spezials (Ein-/Ausblenden), Archiv (Ein-/Ausblenden)				Sortierung: Name, Monat, Genre			
Archiv (Eingblendet)		Bild/Logo zum Event Event, Genre Anfang der Beschreibung ... Mehr Welt Jugend Tag XX., Religion Christliche Pilger aus aller Welt ... Mehr		Bild/Logo zur Messe Aktuelle Termine < Jahr 2006 > Monat Event Passagen, Kultur/Design Gallerien, Kultur Karneval, Kultur		Jan. Feb. Mär.	
Spezial Grob. (Eingblendet)		Fußball WM 2006, Sport Die Welt zu Gast bei Freunden ... Mehr Evangelischer Kirchentag, Religion Das Zusammentreffen ... Mehr		im Cologne Expedition Cologne, Geschichte Circus Roncalli, Zirkus Come-Together, Sport Brückenlauf, Sport Radrennen: Rund um Köln, Sport Lineln Cologne, Sport		Apr. Mai	
Jährliche Grobveranst.		Passagen, Kunst/Design Eine Ausstellung an ... Mehr Gallerien, Kultur Viele Gallerien bieten zur Cologne Fine Art ... Mehr Karneval, Kultur In Kölle sind die Jecken los und ... Mehr lit.Cologne, Kultur Ein Festival mit vielen Lesungen in ganz Köln ... Mehr		AudioBooks Cologne Radrennen: Cologne Classic, Sport Cologne Pride/GSD, Gay		Jun.	
Login Community (Neuanmeldung)		User		Login Eventintern (Neuanmeldung)		User	
Passwort		Copyright/Impressum Kontakt, Login Admin		Passwort		Passwort	

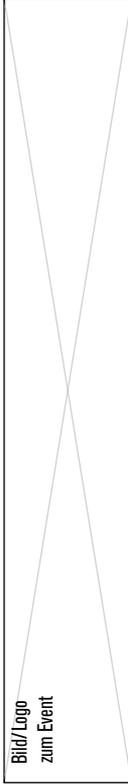
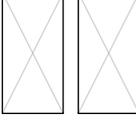
5.4

Rot = Interaktionsmöglichkeit durch einen Link oder Button

■ = Scrollleiste

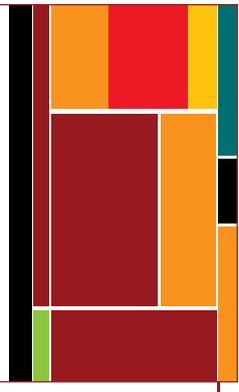
Zielgruppenbereiche

Ausgewähltes Event

Logo, Bereich	Werbung	Datum, Uhrzeit	Sprache D/EN
Jahresübersicht	Eventname, Genre	Informationen	
 Werbung/ Sponsoren	Bild/Logo zum Event 	Informationsbaustein: Informationen aus den einzelnen Bausteinen ... Weiter Polizei (Verkehrsführung) Straßensperrungen etd. ... Weiter KVB Sonderzüge, Streckensperrungen ... Weiter	
Bild/Logo zur Messe Kurzbeschreibung: Römerort, Malaron i dicsalid; Manan Link	Ort/Kern (Karte) Datum Kontakt: E-Mail	Anwohner Ansprechpartner bei Störungen, Belästigung, Auskunft: Amt, Person, Telefonnummer, E-Mail	
Logo des Events Link: offizielle Seite	Kommentare < Jahr 2005 > Neueintrag Username, Datum, Uhrzeit: Kommentar zum Event: Römerort, Malaron i ... Weiter Peter, 22.06.2005, 12:18: Römerort, Malaron i dicsalid; ... Weiter	Bildergalerie < Jahr 2005 > , Bilder hochladen 	Teilnehmer Anmeldeinformationen/-voraussetzungen Ansprechpartner
Login Community (Neuanmeldung)	Copyright/Impressum Kontakt, Login Admin	Login Eventintern (Neuanmeldung)	User
User	Password	User	Password

5.4

Rot = Interaktionsmöglichkeit durch einen Link oder Button
 ■ = Scrollleiste



Zielgruppenbereiche

statischer Wireframe [Grafik L.2]

Eventintern

(mit zusätzlichen Schreibrechten)

Logo, Bereich	Werbung	Datum, Uhrzeit
Grundinformationen	Eventname, Genre	Eventplanung < 2006 >*, Neu *
Bearbeiten	<p>Infobausteine Anwohner Besucher: DB KVB Teilnehmer (Ein-/Ausblenden), Neu*</p> <p>Informationen an die Anwohner, Besucher und Teilnehmer. Unterteilt in verschiedene Bausteine können die jeweiligen Institutionen separat oder gemeinsam die Informationen einpflegen. Diese sind für die Besucher des Internetportals direkt sichtbar. Bearbeiten*, Löschen*</p> <p>Arbeitskreise Streckenführung Parade (Ein-/Ausblenden), Neu*</p> <p>Zieldefinition, Informationen, Zwischenstände und kurze Berichte der einzelnen Arbeitskreise. Bearbeiten*, Löschen*</p> <p>(Ein-/Ausblenden)</p>	<p>Timeline, Neuer Termin Jahresübersicht (alle Termine)</p> <p>Nächsten Termine, Neuer Termin Datum, Uhrzeit, Titel, Kurzbeschreibung Ansehen*, Bearbeiten*, Löschen*</p> <p>Meine Termine, Neuer Termin Datum, Uhrzeit, Titel, Kurzbeschreibung Ansehen*, Bearbeiten*, Löschen*</p>
Datum, Ändern	Kommentare User < Jahr 2005 >	Dateidownload, Dateupload Datum, Titel, Größe, Download, Löschen*
Ort, Ändern	Username, Datum, Uhrzeit: Kommentarbeginn ... Weiter	Zugriffsrechte, Neues Mitglied* Mitglied, Daten, Lesen/Schreiben*, Arbeitskreis*, Löschen*
Kontakt, Ändern	Peter, 22.06.2005, 12:18: Römenort, oissaldj ... Weiter	
	Copyright/Impressum Kontakt	Eingelagt als: Name, Nachname (Lese-/Schreibrechte) (Logout)

Rot = Interaktionsmöglichkeit durch einen Link oder Button

- = Scrollleiste
- = Drop-Down Menü (oder Reiter)
- = Nur von Mitgliedern mit "zusätzlichen Schreibrechten" oder vom bereitgestelltem Mitglied zu bearbeiten.

Zielgruppenbereiche

statischer Wireframe [Grafik L.3]

Internetportal, Szenario

Im folgenden Schritt wird das bereits erwähnte Szenario dargestellt. Dabei wird eine Interaktion im Eventinternen Bereich detaillierter aufgeschlüsselt.

Es handelt sich dabei um einen Eintrag eines neuen Termins in dem Eventinternen Bereich mit Betrachtung der Timeline.

Dieses Szenario wurde ausgesucht, weil die Terminverwaltung, Koordinierung der Termine unter den einzelnen Institutionen, die Übersicht der Deadlines u.s.w. sehr wichtige und essenzielle Punkte bei der Eventplanung sind.

Dabei werden folgende Stationen in Form von statischen Wireframes erstellt:

Jahresübersicht

[Grafik M.1]

|

Eventintern

[Grafik M.2]

|

Timeline

[Grafik M.3]

|

Neuer Termin

[Grafik M.4]

|

Bestätigen

[Grafik M.5]

|

Timeline

[Grafik M.6]

Jahresübersicht

Logo, Bereich	Werbung	(01.03.2006, 12:15) Datum, Uhrzeit	Sprache D/EN
<p>Aktuelle Events, Spezials (Ein-/Ausblenden), Archiv (Ein-/Ausblenden)</p>			
<p>Archiv (Eingeblendet)</p> <p>2005</p> <p>Bild/Logo zum Event</p> <p>Event, Genre Anfang der Beschreibung ... Mehr</p> <p>Welt Jugend Tag XX., Religion Christliche Pilger aus aller Welt ... Mehr</p>	<p>Bild/Logo zur Messe</p>	<p>Sortierung: Name, Monat, Genre</p> <p>Aktuelle Termine < Jahr 2006 ></p> <p>Monat Event</p> <p>Jan. Passagen, Kultur/Design</p> <p>Feb. Galerien, Kultur Karneval, Kultur</p> <p>Mär. lit.Cologne, Kultur Kölner Galerien Nacht, Kultur</p> <p>Apr. Expedition Cologne, Geschichte Cirkus Roncalli, Zirkus Come-Together, Sport Brückenlauf, Sport Radrennen: Rund um Köln, Sport</p> <p>Mai Lineln Cologne, Sport</p> <p>Jun. Radrennen: Cologne Classic, Sport Cologne Pririe/RSD, Row</p>	
<p>Spezial Grob. (Eingeblendet)</p> <p>2006</p> <p>Fußball WM 2006, Sport Die Welt zu Gast bei Freunden ... Mehr</p> <p>Evangelischer Kirchentag, Religion Das Zusammentreffen ... Mehr</p>			
<p>Jährliche Grobverant.</p> <p>Jan.</p> <p>Passagen, Kunst/Design Eine Ausstellung an ... Mehr</p> <p>Feb.</p> <p>Galerien, Kultur Viele Galerien bieten zur Cologne Fine Art ... Mehr</p> <p>Karneval, Kultur In Kölle sind die Jecken los und ... Mehr</p> <p>März</p> <p>lit.Cologne, Kultur Ein Festival mit vielen Lesungen in ganz Köln ... Mehr</p>	<p>Imn Cologne</p> <p>Cologne Fine Art</p> <p>AudioBooks Cologne</p>		
<p>Login Community (Neuanmeldung)</p> <p>User</p> <p>Passwort</p>	<p>Copyright/Impressum Kontakt, Login Admin</p>	<p>Login Eventintern (Neuanmeldung)</p> <p>User</p> <p>Passwort</p>	

Rot = Interaktionsmöglichkeit durch einen Link oder Button

■ = Scrollleiste

Es wird davon ausgegangen, dass das Mitglied bereits angemeldet ist und seinen „User“-Namen und sein „Passwort“ kennt. Nach dem Eintippen und Abschicken der Daten gelangt man in den Eventinternen Bereich.

[Grafik M.2]

Eventintern

(mit zusätzlichen Schreibrechten)

Logo, Bereich	Werbung	Datum, Uhrzeit
Grundinformationen	Eventname, Genre	Eventplanung < 2006 >*, Neu*
Bearbeiten	<p>Indibausteine Antworter Besucher: 08 KVB Teilnehmer Neu* (Ein-/Ausblenden), Neu*</p> <p>Informationen an die Anbieter, Besucher und Teilnehmer. Umfasst in verschiedene Bausteine können die jeweiligen Institutionen separat oder gemeinsam die Informationen einpflegen. Diese sind für die Besucher des Internetportals direkt sichtbar: Bearbeiten*, Löschen*</p> <p>Arbeitskreise Streckenführung Parade (Ein-/Ausblenden), Neu*</p> <p>Zieldefinition, Informationen, Zwischenstände und kurze Berichte der einzelnen Arbeitskreise: Bearbeiten*, Löschen*</p> <p>(Ein-/Ausblenden) Neu</p>	<p>Timeline, Neuer Termin Jahresübersicht (alle Termine)</p> <p>Nächsten Termine, Neuer Termin Datum, Uhrzeit, Titel, Kurzbeschreibung Ansehen, Bearbeiten*, Löschen*</p> <p>Meine Termine, Neuer Termin Datum, Uhrzeit, Titel, Kurzbeschreibung Ansehen, Bearbeiten*, Löschen*</p>
Datum, Ändern	Kommentare User < Jahr 2005 >	Dateidownload, Dateiupload Datum, Titel, Größe, Download, Löschen*
Ort, Ändern	<p>Username, Datum, Uhrzeit: Kommentarbeginn ... Weiter</p> <p>Peter, 22.06.2005, 12:18: Römerort, ... Weiter</p>	Zugriffsrechte, Neues Mitglied* Mitglied, Daten, Lesen/Schreiben*, Arbeitskreis*, Löschen*
Kontakt, Ändern	<p>Kommentare Intern < Jahr 2005 ></p> <p>Institution, Datum, Uhrzeit: Kommentarbeginn ... Weiter, Löschen*</p> <p>KVB, H. Schulte, 22.06.2005, 12:18: Römerort, ... Weiter, Löschen*</p>	
	Copyright/Impressum Kontakt	Eingeloggt als: Name, Nachname (Lese-/Schreibrechte) (Logout)

- Rot** = Interaktionsmöglichkeit durch einen Link oder Button
-  = Scrollleiste
-  = Drop-Down Menü (oder Reiter)
-  = Nur von Mitgliedern mit "zusätzlichen Schreibrechten" oder vom bereitgestelltem Mitglied zu bearbeiten.

5.4.1

In diesem Bereich findet man oben rechts drei Termin-Bereiche. Der zweite und dritte Bereich zeigen die Auflistung der aktuellen Termine. Die Timeline (der erste Bereich) zeigt hingegen alle Termine und Abläufe mit Hilfe grafischer Elemente dar. Nach dem Klicken auf „Jahresübersicht“ gelangt man zur Übersicht. [Grafik M.3] Würde man auf „Neuer Termin“ klicken (unabhängig vom Bereich) gelangt man direkt zum Eingabefeld. [Grafik M.4]

Szenario [Grafik M.2]

Die Timeline, eines der Herzstücke des Internetworks, soll allen involvierten Insitutitionen und Mitgliedern die Arbeit erleichtern und immer einen aktuellen Blick auf den Verlauf des Projektes bieten.

Die Timeline ist sehr komplex, bietet aber eine große Anzahl an Sortierungs- und Darstellungsmöglichkeiten an.

Aus der Grafik [Grafik M.3] ist vieles ersichtlich, doch bis zu dieser Struktur wurden ein paar grundlegende Sachen festgelegt. Dabei handelt es sich um die *Menge* an Informationen; die *Selektion* und *Auszeichnung* dieser: Die *Phasen*, *Arbeitskreise*, *Mitglieder* und das *Wochenraster* sind dabei die Grundelemente. Diese werden nun erläutert.

Menge: Die Informationen werden bei der Timeline auf das Wesentliche reduziert. Das heißt: Kalenderwoche, Arbeitskreise, Mitglieder und Termititel. Der Termititel soll kurz und verständlich sein, da lange Titel die Übersicht chaotischer wirken lassen würden.

Die Zeitspanne in Form von Balken und Tageterminen in Form von Punkten sollen eine schnelle Differenzierung der beiden Gruppen ermöglichen.

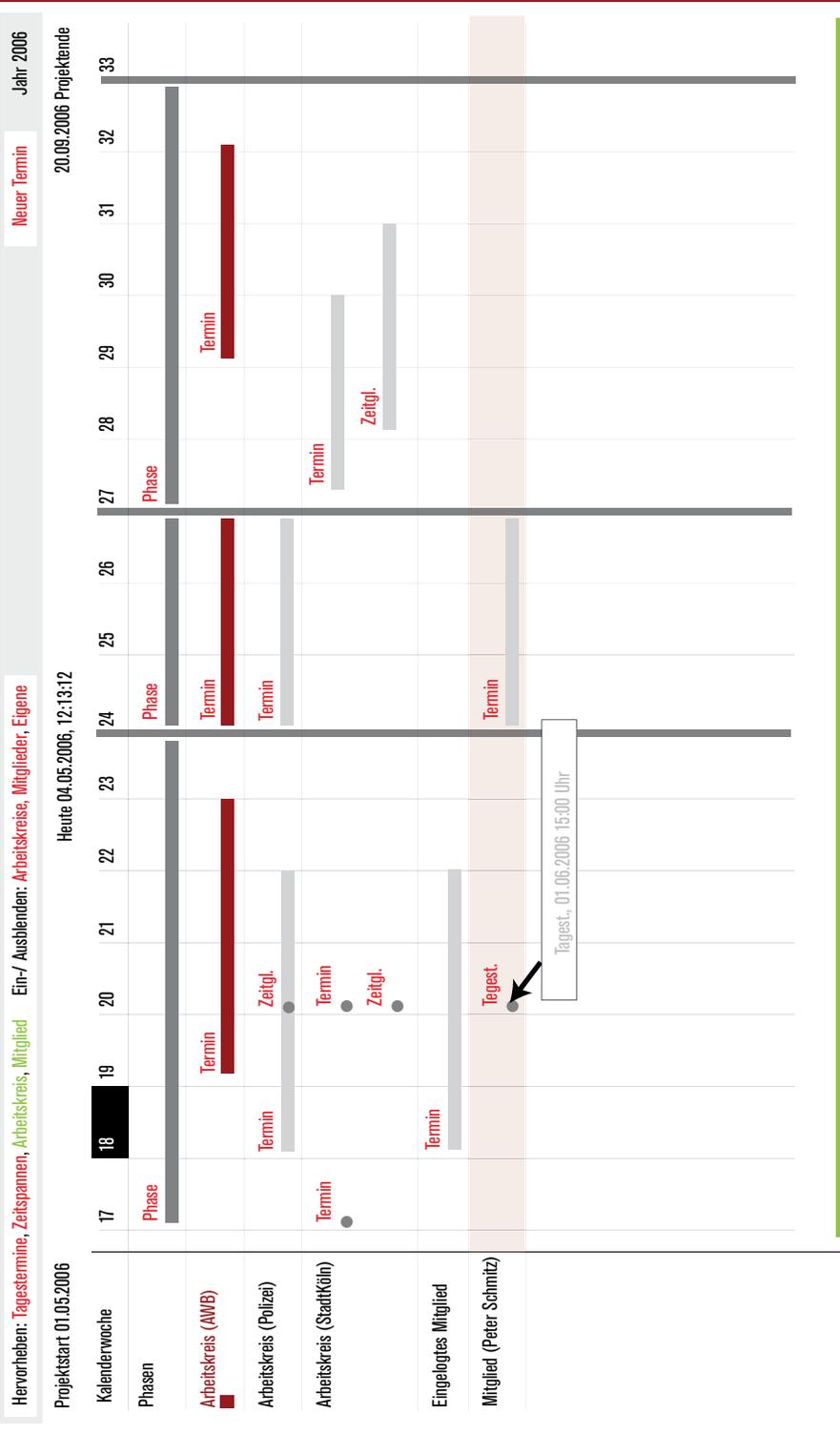
Selektion/Auszeichnung: Durch die Möglichkeit, einzelne Bereiche ein- und auszu-blenden sowie Arbeitskreise, Mitglieder, Tagetermine oder Zeitspannen hervorzuheben, soll der gewünschte Termin schneller gefunden werden.

Arbeitskreise/Mitglieder: Diese zwei Gruppen sind linksbündig angeordnet und jeweils alphabetisch sortiert.

Phasen: Die Möglichkeit bei der Timeline die Phasen des Projektverlaufs zu definieren, verschafft allen Nutzern eine einheitliche Übersicht und eine Richtlinie. Zudem sind die Deadlines besonders wirkungsvoll hervorgehoben.

Um nun weiter im Szenario zu bleiben und einen neuen Termin einzugeben, muss man auf „Neuer Termin“ klicken. Dadurch gelangt man zur Eingabemaske. [Grafik M.4]

Timeline



- Rot** = Termin kann durch eine Interaktion (Klick) verändert werden, oder eine andere Interaktion
- Grün** = Auswahlmenü
- Grün** = Scrollleiste
- Rot** = Hervorgehoben
- 18** = aktuelle Kalenderwoche
- Phase** = Markierung des Arbeitskreises/Mitgliedes durch ein MouseOver Effekt
- Zeitgl.** = Zeitspanne
- Termin** = Tagetermin
- Zeitgl.** = Als Phase festgelegter Tagetermin (Deadlines)
- Termin** = Bei MouseOver über dem Termin/Zeitspanne

Termin Eintragen

The form contains the following fields and elements:

- Phase:** A dropdown menu.
- Titel:** A text input field.
- Vom:** A date input field.
- Bis:** A date input field.
- (oder Am):** A date input field.
- Uhrzeit (opt.):** A time input field.
- Ort:** A text input field.
- Adresse:** A text input field.
- Nur Für Mich:** A checkbox.
- Arbeitskreise:** A list box containing:
 - Arbeitskreis (Stadt Köln)
 - Arbeitskreis (KVB)
 - Arbeitskreis (Polizei)
 - Arbeitskreis (AWB)
- Mitglieder:** A list box containing:
 - Mitglied I
 - Mitglied II
 - Mitglied III
 - Mitglied IV
- Beschreibung:** A large text area with a green horizontal bar at the top.
- Buttons:** "Eintragen" (highlighted in red) and "Verwerfen".

Szenario [Grafik M.4]

Rot = Interaktionsmöglichkeit durch einen Button
■ = Scrollleiste

5.4.1

Aus der Eingabemaske werden die selbsterklärenden Eingabefelder ersichtlich. Das Besondere ist die Möglichkeit den Termin als „Phase“ einzutragen. Nach „Eintragen“ der Daten gelangt man zur Bestätigung dieser. [Grafik M.4]
Nach „Verwerfen“ wird man zurück zur Timeline geleitet. [Grafik M.2]

Bestätigung der Daten

Bitte überprüfen Sie ihre Daten:

Phase	Mein
Titel	Meeting
Vom	01.08.2006
Bis	30.08.2006
Am	-
Um	-
Ort	Alte Feuerwache
Adresse	Altenburgerstr. 12, 50671 Köln
Nur Für Mich	-
Arbeitskreise	Arbeitskreis (Polizei)
Mitglieder	Mitglied II
Beschreibung	Besprechung des Projektes und des aktuellen Standes des Arbeitskreises IV
Eingetragen von	'Eingelotes Mitglied' (automatisch)
Eingetragen am	20.04.2006 (automatisch)

Szenario [Grafik M.5]

Rot = Interaktionsmöglichkeit durch einen Button

Hier werden alle Daten zusammengetragen.

Nach dieser Übersicht hat man die Möglichkeit die Daten zu bestätigen, diese zu ändern oder alles zu verwerfen.

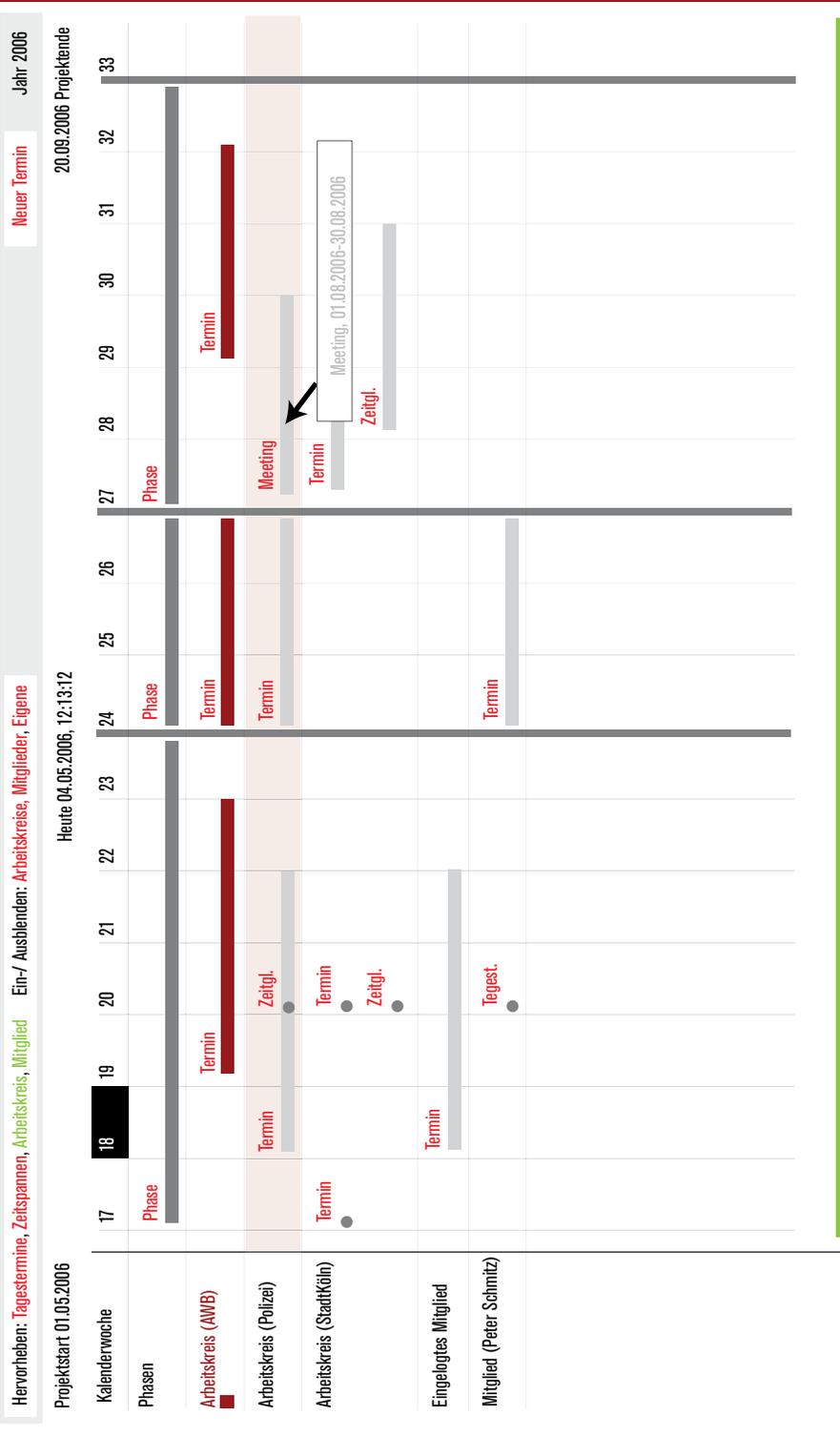
Nach dem Bestätigen werden die Daten eingetragen.

[Grafik M.5]

Nach Ändern gelangt man zur Eingabemaske. [Grafik M.4].

Nach dem kompletten Verwerfen wird man zur Timeline zurück geleitet. [Grafik M.3]

Timeline



5.4.1

- Rot** = Termin kann durch eine Interaktion (Klick) verändert werden, oder eine andere Interaktion
- Grün** = Auswahlmenu
- Grün** = Scrollleiste
- Rot** = Hervorgehoben
- 18** = aktuelle Kalenderwoche
- 18** = Als Phase festgelegter Tagetermin (Deadline)
- ↖** = Bei MouseOver über dem Termin/Zeitspanne
- = Markierung des Arbeitskreises/Mitgliedes durch ein MouseOver Effekt
- = Zeitspanne
- = Tagetermin

Nach dem Bestätigen der Daten gelangt man wieder zur Timeline. Aus dieser wird ersichtlich, dass der Termin eingetragen wurde.

Szenario [Grafik M.6]

6.0

Internetportal, Layoutgrundlagen

Nun ist die Grundlage geschaffen, um ein Erscheinungsbild des Internetportals auszuarbeiten.

In der Recherchephase wurde der Bedarf festgestellt. Die daraus ausgearbeiteten Bausteine, Struktur und bereits entworfene Wireframes geben nun viele Vorgaben, die man beim Layout berücksichtigen muss. Aufgrund der bereits ersichtlichen Komplexität des Internetportals ist es um so wichtiger ein Layout zu entwickeln, welches die

Informationen ordnet und gut voneinander differenziert.

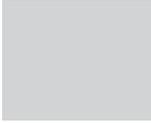
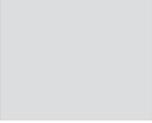
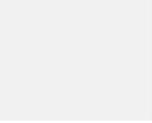
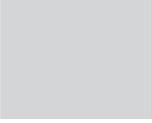
Zudem muss die Internetseite seriös erscheinen und eine klare Linie verfolgen.

Eine Herausforderung, der nun nachgegangen wird.

Als erstes werden folgende Elemente festgelegt: Farben, Schrift, Logo, Symbole, Raster und Bilder.

Auf deren Basis wird das Layout für einige Bereiche des Internetportals entworfen.

Farben

				100%	75%	25%	
Schwarz	C	0%	R	0			
	M	0%	G	0			
	Y	0%	B	0			
	K	100%					
			HEX	000000			
Grau 25	C	0%	R	198			
	M	0%	G	200			
	Y	0%	B	202			
	K	25%					
			HEX	c6c8ca			
Grau 75	C	0%	R	99			
	M	0%	G	100			
	Y	0%	B	102			
	K	75%					
			HEX	636466			
Rot	C	0%	R	186			
	M	100%	G	19			
	Y	100%	B	25			
	K	25%					
			HEX	ba1319			
Orange	C	0%	R	242			
	M	75%	G	101			
	Y	100%	B	34			
	K	0%					
			HEX	f26522			
Blau	C	92%	R	5			
	M	55%	G	100			
	Y	25%	B	139			
	K	10%					
			HEX	056486			

Farbe [Grafik N]

Internetportal, Farbe

Farbe ist ein Element, mit dem man Bereiche voneinander trennen kann. Informationen werden dadurch als eine Gruppe kenntlich gemacht und beim Betrachter werden Gefühle erzeugt.

Das Gefühl ist zwar subjektiv, doch bestimmte Farben oder Farbkombinationen haben auch eine bestimmte Wirkung auf den Betrachter. Zum Beispiel Rot und Grün, die Komplementärfarben, wirken aggressiv, wenn sie sich berühren.

Solch eine Stimmung soll natürlich nicht hervorgerufen werden, sondern eine ruhige, spannende Atmosphäre geschaffen werden, durch die man sich gerne in dem Internetportal aufhält.

Damit eine Seriösität entsteht, wird auf knallige Farben verzichtet. Die Farben sollen lediglich Akzente setzen und sich eher im Hintergrund aufhalten.

Der schwierige Grad ist dabei, die Farben so einzusetzen, dass ebenfalls die verschiedenen Bausteine unterscheidbar sind.

Die Auswahl der Farben hat sich als nicht sehr schwierig dargestellt. Die Farben Rot, Weiß und Schwarz gehören nämlich zum „Corporate Design“ der Stadt Köln. Diese finden sich in der ganzen Stadt und den offiziellen Internetseiten der Stadt Köln wieder. Diese Farben werden im Internetportal ver-

wendet, um dadurch den Bezug zur Stadt darzustellen.

Der *Rot*-Ton ist die dominierende Farbe in der *Jahresübersicht* und dem *Ausgewähltem Event*.

Schwarz wird im Internetportal ebenfalls verwendet. Dieser wird wohl bei der Schriftfarbe und in Graustufen an anderen Stellen Verwendung finden.

Darüber hinaus müssen aber noch weitere Farben eingesetzt werden, um die Bereiche: *Community* und *Eventintern* abzusetzen.

Die Wahl fiel auf ein kräftiges *Orange* für die *Community* und ein tiefes *Blau* für den *Eventinternen* Bereich.

Orange wurde ausgewählt, weil diese in Verbindung mit dem *Rot*-Ton eine ausgeglichene Harmonie schafft.

Blau bietet wiederum einen angenehmen und tiefwirkenden Gegenpol zu *Rot*. Zudem wird das *Blau* die dominierende Farbe im *Eventinternen* Bereich sein. Damit soll auch der Wechsel in den *Eventinternen* Bereich deutlich gemacht werden.

Links sehen Sie die definierten Farben, die auf dem Internetportal ihren Einsatz finden. [Grafik N]

Schrift

Verdana

Fließtext
Schwarz, 11 pt

Ein Fließtext

Überschrift
Schwarz, 11 pt, Fett

Überschrift

Verknüpfung
Rot, Grau, Weiß, 11 pt

Link Link 

Verknüpfung, Besucht
Rot 75%, 11 pt

Besucht Besucht 

Verknüpfung, MouseOver
Rot (RGB 255,0,0), 11 pt

Mauszeiger Mauszeiger 

Frutiger 47 Light Condensed

Bereich
20 pt

Bereich

Schrift [Grafik O]

Internetportal, Schrift

Nach der Farbe ist die Auswahl der Schrift und Schriftgröße der nächste Aspekt.

Da bei der Schrift eine Seriösität und gute Lesbarkeit zu leisten ist, fiel die Wahl auf die folgenden Schriften.

Verdana

Frutiger 47 Light Condensed

Die Schriftart *Verdana* wurde ausgewählt, weil diese für den Bildschirmgebrauch konzipiert wurde und sie ebenfalls eine System-schrift ist. Durch den breiten Buchstabenabstand ist diese sehr gut lesbar und klar.

Eine Systemschrift hat den Vorteil, dass jeder Rechner mit Microsoft- oder Apple-Betriebssystem diese Schriftart beinhaltet. Somit kann diese Schrift überall gleich dargestellt werden.

Alle anderen Schriftarten, die nicht zur Gruppe der Systemschriften gehören, müssen auf einer Internetseite als Bilder dargestellt werden.

Dies hat den Vorteil, dass die Möglichkeit der Schriftauswahl immens groß. Nachteile sind, dass man den Text, der als Bild eingesetzt ist, nicht kopieren kann und die Internetseite mit Bildern überladen wird, wodurch eine längere Ladezeit entsteht.

Aus diesem Grund wird nur eine weitere Schriftart verwendet, die für statischen Text eingesetzt wird, wie z.B. den

Bereich, in dem man sich befindet oder für die Eventitel. Dabei handelt es sich um die *Frutiger 47 Light Condensed*.

Dies ist eine klare, komprimierte Schriftart. Zudem wirkt sie schlicht und geschmeidig. Sie hat eine größere Laufweite, wodurch diese Condense Schriftart gut lesbar ist. Durch ihre Schlichtheit kann sie auch überall eingesetzt werden.

Mehr Schriften wurden nicht ausgewählt, um das Internetportal so schlicht wie möglich zu halten. Zu viele Schriftarten würden den Besucher verwirren.

Die Schriftgrößen sind an die jeweilige Schriftart und Verwendung angepasst. So wird der Fließtext in 11 pt dargestellt, weil man in den kleinen Informationsfeldern die Nachrichten ohne viele Trennungen zeigen kann.

Die statischen Überschriften werden dagegen in 20 pt dargestellt, damit die Bedeutung und Lesbarkeit, bedingt durch die Schriftart, nicht beeinträchtigt werden.

Die Links aufgeführte Darstellung zeigt die Schriftarten einschließlich der verschiedenen Einsatzgebieten. [Grafik O]

Logo



Logo [Grafik P]

Internetportal, Logo

Farbe, Schrift und Namensgebung sind nun für das Internetportal definiert. Aus dieser Mischung heraus wird nun das Logo gebildet.

Dabei müssen ebenfalls alle Vorgaben beachtet werden, die in den jeweiligen Kapiteln eine Rolle gespielt haben.

Somit sind *Seriösität*, *Klarheit*, *Vielfalt* und *Potential* wichtige Stichwörter, die das Logo beinhalten muss.

Nach näherem Abwiegen und Kombinieren der Informationen, fiel die Wahl auf folgende Elemente, bis das links dargestellte Logo entstand. [Grafik P]

Farbe *Rot*

Aufgrund der Identifizierung Kölns mit dieser Farbe wurde diese bei der Hervorhebung von *Big* und der Silhouette des Kölner Doms verwendet.

Farbe *Grau 25 (100%)* und *Grau 75 (75%)*

Die Farbe Grau lässt das Logo nicht so schwer erscheinen wie Schwarz und doch ist es ein neutraler Ton, der eine Seriösität hervorruft. Deshalb besitzt das Logo eine große Wirkung.

Name *KölnBigEvents*

Die Gründe für diesen Namen sind bereits bei der Namensfindung genannt. Hier ist es wichtig, dass dieser Begriff vollständig aufgenommen wird und dessen Einzelteile gleichberechtigt erscheinen.

Um diesem Begriff noch mehr Gewichtung zu verleihen, sind alle Wörter in Versalien gesetzt und bilden unter dem Kölner Dom den stabilen Grund.

Fläche *Kölner Dom*

Der Kölner Dom steht für die Stadt Köln. Es ist eine Grafik, die auf das Wesentliche reduziert ist und durch die der Kölner Dom gut wahrnehmbar ist.

Dieses Symbol lässt beim Betrachten einen direkten Bezug zur Stadt Köln entstehen.

Fläche *Scheinwerfer*

Die grauen Flächen vor und hinter dem Kölner Dom sind die Scheinwerfer, die in den Himmel strahlen.

Dadurch sollen die Events dargestellt werden. Da der Kölner Dom sich durch die Anordnung der Scheinwerfer im Zentrum befindet, soll dies auf den Kern der Events hindeuten – die Innenstadt.

Icons



Kontaktdaten

Adresse, Telefon, E-Mail, ...



Hinzufügen

Neuer Termin, Neuer Kommentar, Neuer ...



Löschen

Termin löschen, Kommentar löschen, ...



Editieren

Termin bearbeiten, Daten bearbeiten, ...



Aus-/Einsgeblendet

Aus-/Einblenden von Bereichen



Suche

Suche *(noch nicht vorhanden)*



Hilfe

Hilfe/FAQ *(noch nicht vorhanden)*



Information

Informationsbaustein

Icons [Grafik Q]

Internetportal, Icons

Da diese Internetseite sehr viele Informationen und Bereiche auf einer Seite präsentieren wird, muss Platz gespart werden.

Icons sind Piktogramme bzw. Symbole, die einen Sachverhalt vereinfacht in bildhafter Form wiedergeben. Oft sind diese internationalisiert und somit für alle verständlich. Deshalb sind Icons die beste Möglichkeit die Informationen kompakt und doch verständlich darzustellen.

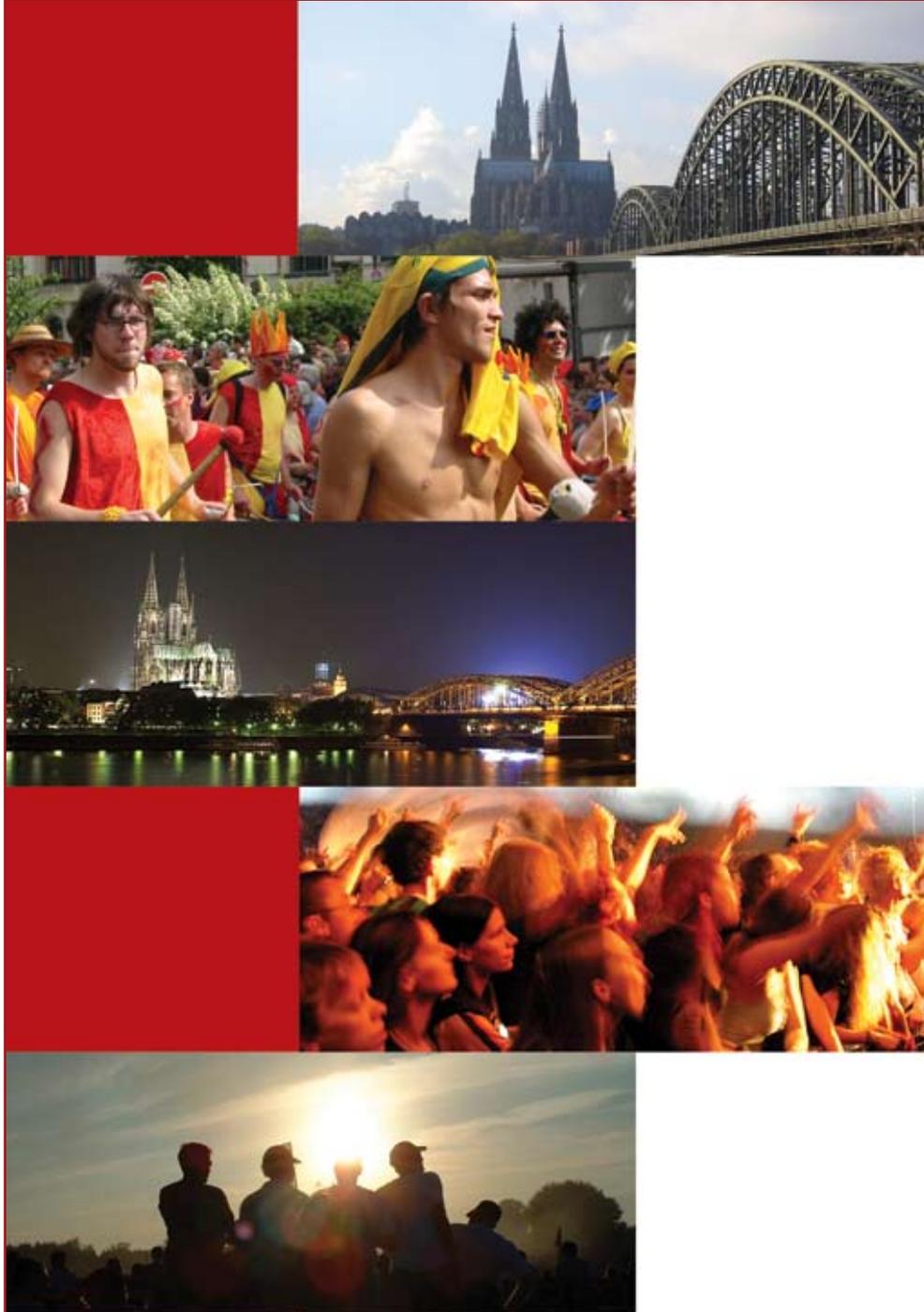
So wurden einige Icons für die wichtigsten Funktionen erstellt, welche sich aus den Wireframes ergeben.

Dabei wurden die bereits festgelegten Farben und Schriften berücksichtigt.

In der links dargestellten Grafik werden die ersten ausgearbeiteten Icons dargestellt.

[Grafik Q]

Bilder



Bilder [Grafik R]

Internetportal, Bilder

Bilder sind sehr aussagestark und können eine Sache besser begreifbar machen als tausend Wörter.

Deshalb ist es wichtig, das richtige Bild auszuwählen und entsprechend zu zeigen.

Aufgrund der Vielfalt, besteht eine sehr große Breite bei der Bilderauswahl.

Somit wurden folgende Vorgaben festgelegt, die auch untereinander kombinierbar sind:

- Panoramaaufnahmen
- Art des Events
- Gesamtaufnahmen
- Luftaufnahmen
- Keine Großaufnahmen einzelner Personen
- Keine abstrakten Bilder

Diese Vorgaben gelten nicht für die von der Community hochgeladenen Bilder. Die einzigen Voraussetzungen bei den Communitybildern sind, dass erkennbar ist, ob die Bilder vom jeweiligen Event sind und die Benutzerrechte beim User liegen.

Für alle Bilder gilt aber, dass diese jugendfrei und nicht in irgend einer Art und Weise mit dem Gesetz in Konflikt treten dürfen.

Links ist eine Auswahl an Bildern, welche die Vorgaben einhalten und somit eine Richtung für die Bilderauswahl aufzeigen.

[Grafik R]

Internetportal, Raster

Im Kapitel *Internetportal, Skelett* ist bereits sehr viel Vorarbeit geleistet worden, so dass auf dieser Basis ein Raster sehr einfach aufgebaut werden kann.

Deshalb wurden diese Skelette als Grundlage für die Raster genommen und entsprechend modifiziert.

Dabei spielen vor allem die pixelgenauen Aufteilungen eine wichtige Rolle. Deshalb ist als erstes der Rahmen auf eine Größe von 1000x700 Pixel gesetzt worden.

Diese Größe ist aufgrund der Browserelemente und der betriebssystembedingten Leisten bewusst kleiner als die tatsächliche Bildschirmauflösung von 10024x768 Pixel. Das darin eingezeichnete Raster hält sich nun an das angelegte Raster. Die genaue Aufteilung des Rasters sehen sie in der links ausgearbeiteten Grafik. [Grafik S]



KölnBigEvents, Internetportal

Wie bereits in den *Layoutgrundlagen* genannt, wird auf der Basis der Elemente ein Erscheinungsbild des *KölnBigEvents* Internetportals entworfen.

Daher bedarf es hier nicht mehr Worte, sondern es soll für sich sprechen.



KÖLNBIGEVENTS
Initiatoren für Großveranstaltungen

Heute 07.04.2006 | 09:15:01

D | EN

Jahresübersicht

Special Events | Jährliche Events | Archiv

Special Events

Januar

PASSAGEN

Februar

März

Werbung

Abriss als Chance : das T-Shirt
aqua, grün, braun, rot, oliv in L, XL, XXL für 17,90 Euro
Ab sofort bei uns erhältlich
(0221) 951 541-0 abo.stadtrevue.de



Events Kompakt | Monat | Titel | Genre

« 2006 »

Januar
Passagen, Design

Februar
Galerien, Kultur
Karneval, Kultur

März
lit.Cologne, Kultur
Kölher-Galerien-Nacht, Kultur

April
Expedition Colonia, Geschichte
Circus Roncalli, Zirkus
Come-Together, Sport
Brückenlauf, Sport
Radrennen: Rund um Köln, Sport

Mai
LineIn Colonia, Sport

Juni
Radrennen: Cologne Classic, Sport
Cologne Pride/CSD, Gay

Juli
SummerJam Festival
Kölher-Lichter
Bierbörse
Ringfest
Soma Festival

August

Neuanmeldung

Passwort vergessen?

User: Passwort:

Community

Neuanmeldung

Passwort vergessen?

User: Passwort:

© 2006, KölnBigEvents | Impressum | Admin

Versenden | Empfehlen | Drucken

Layout: KölnBigEvents, Jahresübersicht



KölnBigEvents
Hinterbühne für Großveranstaltungen

Heute 07.04.2006 | 09:20:12

D | EN

Real Music
Pop Charts
Top Hip Hop

Wo bist du, me...
Meckertassen
Love Generatio...

I Still Burn
Ding
Happy Birthday

Jamba
Auf dein Handy

Event
Kölnler Lichter



21.06.2006 | 19:00 Uhr | Köln, Rheinpromenade/Altstadt | >>> Karte

Informationen

Eventbesucher Anwohner Teilnehmer

>>> Website















>>> Website

Seien Sie wieder dabei, wenn wir am Abend Hunderttausende von Wunderkerzen an unsere Besucher verschenken, die zur Begrüßung des aus ca. 50 Schiffen bestehenden Konvois am Abend angezündet werden.

Kölnler Verkehrsnetze

Verstärkungen auf den Abschnitten:
(1/7) Junkersdorf-Heumarkt-Deutz,
(3/4) Kölnmesse-Äußere Kanalstraße,
(17) Eberplatz-Neumarkt-Überrung.
Dabei wird ein 10 Minuten-Takt nach dem Hauptfeuerwerk begonnen.

Trennung zum Hauptfeuerwerk:
Line 1/3/4/7/9; für ca. 30 Min.
an den Rheinbrücken getrennt.

Polizei/Rettungsdienst

Bei Notfällen gelten folgende Notrufnummern,
Notruf **112** Feuerwehr/Rettungsdienst
Notruf **110** Polizei

Verkehrsführung

Es ist mit folgenden Einschränkungen zu rechnen:
A4, Zoobrücke, Staugefahr
Heumarkt, Altstadt, Dom,
Hohes Personenaufkommen
Rheinbrücken,
Sperrung der Deutzer-Brücke zum Hauptfeuerwerk für ca. 1 Std.

Köln Community

22.06.2005 | **Peterli**
Eine wahnsinnst Show. Ich war hin und weg von der ... **Mehr**

22.06.2005 | **Uli**
Eine wahnsinnst Show. Ich war hin und weg von der ... **Mehr**

25.07.2005 | **Steinmeister**
Eine wahnsinnst Show. Ich war hin und weg von der ... **Mehr**

Bilder der Community



Informationen

Neuanmeldung
Passwort vergessen?

User Passwort

Community

Neuanmeldung
Passwort vergessen?

User Passwort

Versenden | Empfehlen | Drucken

© 2006, KölnBigEvents | Impressum | Admin

Layout: KölnBigEvents, Ausgewähltes Event (Kölnler Lichter)



KÖLNBIGEVENTS
Initiativkreis für Großveranstaltungen

Eventintern

Ringfest



ARCOR
All-Inclusive-Paket

DSL-Grundgebühr
ISDN-Grundgebühr

Heute 07.04.2006 | 10:05:14

Kalender
Übersicht | Timeline

»» Logout

»» Eventpl. 2006 »»

Phase 05.10.2005-10.04.2006: Zielausarbeitung der Institutionen

Grundinformationen

Ringfest
Musik
Kurzbeschreibung
Sponsoren
Website

Köln
Ringe (Friesenpl.-Mediapark)

August
Vom 28.08.2007
Bis 30.08.2007

Kommentare (Community)
«« 2005 »»

12.07.2005 | **Franky**
Eine wahnsinnst Show. Ich war hin und weg von der ... **Mehr**

20.08.2005 | **Maja**
Eine wahnsinnst Show. Ich war

Arbeitskreise | Forum | Informationsbausteine

Bezeichnung

- Verkehrslit.
- StabsStelle
- KVB
- Begrüßung
- Feuerwehr

KVB

- 25.04.2006 | Taktung
Peter Wolf hat bei der VKS Rücksprache gehalten um die Taktu ... **Weiter**
- 12.04.2006 | Sonderangebot
Ein Sonderangebot soll von Freitag bis Sonntag gelten. Die dafür ... **Weiter**
- 12.04.2006 | Entlasszüge
Aufgrund der vielen Besucher werden zu den Stoßzeiten die ... **Weiter**
- 10.04.2006 | Zwischenpräsentation
Mathias Plenz hat edie wichtig Ergebnisse zusammengetragen diese ... **Weiter**
- 09.04.2006 | Unstimmigkeiten
Bei der Ausarbeitung des Taktung und der Entlasszüge ergeben sich ... **Weiter**

Dateien

- Protokoll (KVB)
19.06.2006 | 12MB
- Zwischenstand 3.2
16.06.2006 | 42MB
- Protokoll (Briefing)
10.02.2006 | 35MB

Eventhesserschreihun

Mitglieder (Zugriffsrechte)

- A. Arnheim, KVB
- D. Daumen, Polizei
- D. Jansen, Stadt Köln
- GAST (L)
- H. Lohmeier, KVB
- A. Moon, Stadt Köln

Herzlich Willkommen
Herr **Peter Stromberg**

»» Logout

zusätzliche Schreibrechte
Neue Eventplanung

Erklärung: Neu Einfügen | Löschen | Bearbeiten

© 2006, KölnBigEvents | Impressum

Drucken



Finanzen

Man redet ungern über Finanzen und doch spielen diese eine sehr große Rolle bei der Ausarbeitung eines solch großen und komplexen Internetportals.

Hier wird aber kein Angebot erstellt, denn dieses kann anhand der Wireframes zum aktuellen Zeitpunkt kalkuliert werden. Viel wichtiger ist die Frage, wer was sparen kann und wie sich das Internetportal nach Onlinestellung finanzieren kann.

Es ergeben sich mehrere Möglichkeiten, die ebenfalls zum gegebenen Zeitpunkt näher betrachtet werden müssen.

Es gibt eine Tatsache, die nicht zu vernachlässigen ist. Denn, wenn die involvierten Institutionen sich entscheiden, das Internetportal im vollen Umfang zu nutzen, so sparen diese viele Kosten ein. Fahrtwege, Telefonkosten, Faxkosten, Papier etc. Es sind meistens Kleinigkeiten, die aber allesamt doch eine große Summe ergeben. Somit entstehen für die einzelnen Personen mehr Nutzen, Komfort und weniger Kosten.

Die Kosten, die durch das Internetportal entstehen, sind dagegen viel geringer. Dies geschieht aufgrund der folgenden Möglichkeiten:

Kaufen

Sollte eine der involvierten Institutionen dieses Konzept kaufen und dieses Internetportal realisieren, so kann diese es für sich frei nutzen und überlegen, ob sie dies anderen Veranstaltern frei zugänglich macht oder von den Mitgliedern eine Anmeldegebühr oder einen Monatsbeitrag erhebt.

Agentur

Wenn eine Agentur dieses Internetportal anbieten würde, ohne es einer Institution verkauft zu haben, so hat sie ebenfalls die Möglichkeit zwischen frei zugänglich, Monatsbeitrag, Mitgliederbeitrag oder einer Anmeldegebühr zu entscheiden.

Sponsoren

Es können Sponsoren angeworben werden, um das Internetportal zu unterstützen und somit einen monatlichen Geldbetrag zur Erhaltung dieses Portals zu gewährleisten. Der Sponsor kann sich zwischen der kompletten Internetseite entscheiden oder einem ausgewählten Bereich, z.B. einem Event.

Werbung

Werbeflächen für Banner (jedoch nicht für PopUps) sollten auch vermarktet werden, um auf diesem Wege ebenfalls einen Gewinn zu erzielen.

8.0



Fazit

In den Vorherigen Kapiteln ist das Corporate Design ausgearbeitet worden, ohne vorher den Fokus darauf gelegt zu haben. Nun stehen wir die Elemente (Farbe, Schrift, Raster, etc.) fest, auf denen das dargestellte Internetportal basiert.

Dabei stellte das Zusammentragen an Informationen und die Auswertung dieser, eine Herausforderung dar, welche sich zu einem spannenden Prozess entwickelte.

Die geführten Interviews geben dabei einen Einblick in die komplexe Planung einer Großveranstaltung. Das Wechselspiel und die Abhängigkeit der involvierten Institutionen sind bei der Planung unabdingbar.

Diese zeigten aber auch die Schwachstellen bei der Koordinierung und Terminabsprache auf. Ebenso die Schwierigkeit, alle Institutionen zeitgleich auf dem aktuellen Stand zu halten.

Nach dieser Feststellung wurde deutlich, dass die Veranstalter von Großveranstaltungen dieses Portal sehr gut gebrauchen können.

Nach weiterem Betrachten wurde ebenfalls deutlich, dass Anwohner, Kölner und Eventbesucher einen großen Profit daraus erlangen können.

Denn durch die unmittelbare Schnittstelle zu den Veranstaltern und den involvierten Institutionen können deren Informationen schnell, gebündelt und übersichtlich kommuniziert werden.

Deshalb ist dieses Internetportal eine Bereicherung für alle Nutzer.

Daraufhin sind die Bausteine des Internetportals erstellt, die den ersten inhaltlichen Schritt gehen, um das Internetportal zu definieren und die Essenz dessen auszuarbeiten.

Schon zu diesem Zeitpunkt ist die Komplexität und der Umfang deutlich geworden.

Dies bestätigt sich in der weiteren Ausarbeitung der Struktur, bei der die Wireframes eine entscheidende Rolle spielen.

Der Prozess schritt voran und das Internetportal ist immer klarer geworden bis letztendlich das bereits erwähnte Corporate Design entstanden ist.

So wird durch den beschrittenen Weg das Erscheinungsbild des KölnBigEvent Internetportals präsentiert. Dieser soll zusätzlich Überzeugen und den Sinn und Zweck für den Nutzer veranschaulichen.

Deshalb wird hier kein Schluss, sondern ein Anfang gesetzt, um auf dieser Ausarbeitung das KölnBigEvent Internetportal aufbauen zu können.

Ausblick

Nun können ein paar Ziele hinsichtlich der Promotion und Erweiterung des Internetportals gesetzt werden. Dabei wird vorausgesetzt, dass dieses auch realisiert ist.

Werbecampagne

Um dieses Internetportal bekannt zu machen, können als erstes Werbebanner auf den Internetseiten der involvierten Institutionen angebracht werden.

Bei Großveranstaltungen kann das Logo als Sponsor aufgenommen werden, vor allem wenn diese auch über das Internetportal koordiniert wurden.

Ein weiterer Schritt ist die Werbecampagne der Stadt Köln, um auf die Vielzahl der Großveranstaltungen hinzuweisen. Im Idealfall würde man diese Kampagne gemeinsam entwickeln und aufeinander abstimmen.

Internetportal goes Print

Nach einer gewissen Anlaufzeit könnte aus dem Internetportal ein Booklet erarbeitet werden, welches ebenfalls auf die Vielfalt und Vielzahl der Großveranstaltungen in Köln hinweist.

Dieses könnte einerseits in Bars, Kneipen, dem Hauptbahnhof, KVB-Centren und dem Touristencenter ausgelegt werden. Andererseits wäre es denkbar dieses Booklet in eine Zeitschrift mit einzubinden, z.B. „StadtRevue“.

Erweiterungen

Nach der Ausarbeitung der ersten Version, welche alle Benefits beinhalten soll, die in dieser Arbeit dargestellt sind, können weitere Zusatzfunktionen eingearbeitet werden.

Zwei, die bereits kurz bedacht aber nicht weiter ausgeführt wurden, sind die Such- und Hilfefunktion.

Weitere Neuerungen oder Modifizierungen können erst bei der Umsetzung und nach einer kürzeren Laufphase eingearbeitet werden. Dabei sind vor allem die Rückmeldungen der Nutzer sehr wichtig, um auf deren Bedürfnisse näher eingehen zu können.

Natürlich müssen aber die Grundlegenden Bestandteile von Anfang an geklärt werden.



Implementierung auf andere Städte

Nach einer erfolgreichen Laufphase kann das Internetportal auch weiteren Städten präsentiert werden, die über viele Großveranstaltungen verfügen.

Dabei ist es wichtig, dass das jeweilige Internetportal auf eine Stadt fokussiert werden muss, damit die geschaffene Schnittstelle zwischen Anwohnern, Eventbesuchern und den Veranstaltern immer noch übersichtlich bleibt.

Die Stadt Köln ist mit ihrem hohen Potential an Großveranstaltungen die erste Stadt, die in den Genuss kommt, das Internetportal *KölnBigEvents* einzusetzen.

Auf den Punkt gebracht wird durch das Portal die Planung der Großveranstaltungen erleichtert, die Kosten werden gesenkt, der Informationsfluss verbessert und das Potential der Veranstaltungen kompakt und verführerisch nach aussen getragen.

Somit bringt das *KölnBigEvents – Internetportal für Großveranstaltungen* allen Nutzern einen großen Gewinn.



9.0

Danksagung

Hiermit wird ein besonderer Dank an alle interviewten Personen gerichtet, deren Bereitschaft Auskünfte über Eventplanung und Großveranstaltungen zu geben, einen wichtigen Rat zu dieser Ausarbeitung beigetragen hat.

Herzlichen Dank an:

Frau Babiac,
zuständig für Öffentlichkeitsarbeit der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln

Herrn Esser,
Leiter der Abteilung Sonderverkehr, Trennung und Qualitätssicherung der Kölner Verkehrsbetriebe

Herrn Felser,
zuständig für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Bahn AG (Düsseldorf)

Herrn Nockemann,
Pressesprecher der Polizei Köln

Herrn Wieneke,
Leiter der Stabsstelle für Event der Stadt Köln

Ebenfalls einen herzlichen Dank an all diejenigen, die an dieser Ausarbeitung mit Denkanstößen und Ratschlägen beteiligt waren, sowie Herrn Prof. Heidkamp für die Betreuung.

Quellenverzeichnis

[Arena], Internet

Kölnarena

<http://www.koelnarena.de>, Aufruf: 21.3.2006

<http://www.koelnarena.de/main.php?mSelect=10050>, Aufruf: 20.3.2006

[AWB], Telefon-Interview

Interview vom 17.1.2006 mit Frau Babiac, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG, Köln.

[Bedeutung], Literatur

DUDEN Bedeutungswörterbuch

Bibliografisches Institut AG, Mannheim, 1970, ISBN 3-411-01125-4

Stichworte: Fest, Veranstaltung

[Bühnen], Internet

Bühnen Köln

<http://www.buehnenkoeln.de>, Aufruf: 23.3.2006

[Dome], Internet

Musical Dome

<http://www.musical-dome-koeln.de>, Aufruf: 21.3.2006

Bereich: Schauspiel

Bereich: Oper

[DB], Telefon-Interview

Interview vom 17.1.2006 mit Herrn Felser, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Bahn AG, Düsseldorf.

[koeln.de], Internet

koeln.de

<http://www.koeln.de>, Aufruf: 21.3.2006

[Kölner], Zeitschrift

Kölner Illustrierte, Köln

Ausgaben: 12/2005, 01/2006

[Köln im], Zeitschrift

Köln im..., Köln

Ausgaben: 11/2005, 12/2005

[koelnticket.de], Internet

KölnTicket

<http://www.koelnticket.de>, Aufruf: 21.3.2006

[koelntourismus.de], Internet

KölnTourismus

<http://www.koelntourismus.de>, Aufruf: 20.3.2006

[KVB], Interview

Interview vom 25.1.2006 mit Herrn Esser, Leiter des Bereiches Sonderverkehr, Trennung und Qualitätssicherung bei den Kölner Verkehrsbetrieben, Köln.

[Phil], Internet

Kölner Philharmonie

<http://www.koelner-philharmonie.de>, Aufruf: 21.3.2006

http://www.koelner-philharmonie.de/de/04_philharmonie/sitzplan_druck.pdf,

Aufruf: 21.3.2006

[Polizei], Telefon-Interview

Interview vom 17.1.2006 mit Herrn Nockemann, Pressesprecher der Polizei Köln, Köln.

[Prinz], Zeitschrift

Prinz für Köln und Region, Köln

Ausgaben: 01/2006

[StabsstelleEvent], Interview

Interview vom 30.1.2006 mit Herrn Wieneke, Leiter der Stabsstelle für Event von der Stadt Köln, Köln.

[StadtRevue], Zeitschrift

StadtRevue Kölnmagazin, Köln
Ausgaben: 12/2005, 01/2006

[stadtrevue.de], Internet
StadtRevue Köln
<http://www.stadtrevue.de>, Aufruf: 20.3.2006

[Stadtzauber], Zeitschrift
Stadtzauber Magazin für Veranstaltungen und Stadtleben Köln, Köln
Ausgaben: 09/2005, 12/2005, 01/2006

[Stadion], Internet
RheinEnergieStadion, Köln
<http://www.stadion-koeln.de>, Aufruf: 20.3.2006

[Wiki], Internet
Wikipedia, freie Enzyklopädie
<http://www.wikipedia.de>, Aufruf: 20.3.2006
Stichwort: Volksfest

[Wissen], Internet
Wissen, Wörterbuch und Lexikon
<http://www.wissen.de>, Aufruf: 20.3.2006
Stichworte: Fest, Veranstaltung

[Xipolis], Internet
Xipolis – Ihre Online Bibliothek des Wissens
<http://www.xipolis.net>, Aufruf: 20.3.2006
Stichwort: Großveranstaltung

[XPrint], Flyer/Anzeigen/Plakate

In den Monaten Dezember 2005, Januar und Februar 2006 wurde besonders auf die Werbung von Großveranstaltungen geachtet. Dabei wurden unzählige Flyer, Broschüren, Postkarten etc. gesammelt.

Dies ist nur ein kleiner Teil des zusammengetragenen Materials sortiert nach Titel:

5. cologne jazz night
50678 Kunst Handwerk Design
art.fair
AWB 2006
choises
Colonaden
Die Nacht Der Raum Die Stille
Europareisen DB
film der Stadt
KAP Forum
Karneval
Kino&Co
Kirchenmusik in Köln
Köln 11:11 Uhr
Kölner Wochenspiegel
Kölner Zoonacht
kölnerFilmHaus short cuts
Kölnmesse
Kölns Dialog mit dem Licht
L.O.S
lit.Cologne
Parken in Kön
Parken rund ums Köln
Passagen
Stadtbühne Köln
Strassenbahnmuseum Thielenbruch
wdr3, jeden Abend ein Konzert
...